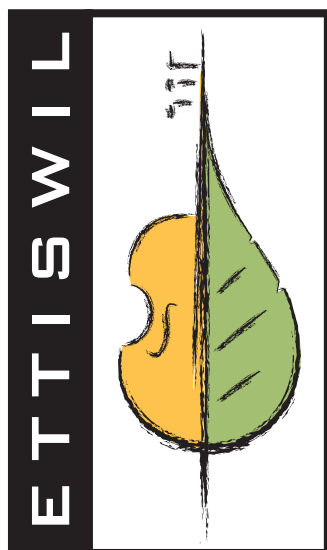


MOBILE

MONATSBILD ETTISWIL

August 2026
AUSGABE 298



Ende und Neuanfang

Nach 26-jähriger Tätigkeit als Gemeindeschreiber von Ettiswil steht für mich Ende August 2026 die Pensionierung bevor. Das ist ein Moment, der sich gleichzeitig wie ein Abschied und wie ein Aufbruch anfühlt. Wenn ich zurückblicke, beginnt meine Geschichte in Ettiswil am 1. Dezember 2000 – ein Datum, das für mich damals ebenfalls ein Neuanfang war.

Ich erinnere mich noch gut an dieses Gefühl von Aufbruchstimmung, an die Mischung aus Respekt vor der Aufgabe und Freude über das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde. Ettiswil wurde schnell zu meinem beruflichen - und auch zu meinem privaten - Zuhause. Die Gemeinde, die Menschen und die täglichen Herausforderungen prägten meinen Weg stärker, als ich es damals ahnen konnte.

Die Jahre als Gemeindeschreiber waren spannend, herausfordernd und zutiefst bereichernd. Ich durfte erleben, wie sich unsere Gemeinde weiterentwickelte, wie Projekte wuchsen, wie Diskussionen zu Entscheidungen wurden und wie aus Begegnungen Beziehungen entstanden. In all diesen Jahre waren die Gemeinderäte und Gemeinderätinnen prägende Weggefährten für mich. Als Gemeindeschreiber, der quasi immer an der Front dabei war, habe ich die enorme Einsatzbereitschaft der Ratsmitglieder miterlebt. Sie prägten und prägen das Gemeindegeschehen mit Engagement und Optimismus.

In guter Erinnerung bleiben werden mir die vielen Kontakte mit Menschen – mit Einwohnerinnen und Einwohnern, mit Behördenmitgliedern, mit Mitarbeitenden und allen anderen Partnern. Jede dieser Begegnungen hat mich gelehrt, dass Gemeindearbeit weit mehr ist als Verwaltung: Sie ist Zuhören, Vermitteln, Gestalten und manchmal auch Tragen. Sie ist ein gemeinsamer Prozess, der nur gelingt, wenn man ihn miteinander geht.

Nun steht ein neuer Übergang bevor. Die Pensionierung bedeutet für mich nicht nur das Ende einer langen beruflichen Etappe, sondern ist auch die Chance für etwas Neues. Ein Neuanfang, der anders aussieht als jener im Jahr 2000, aber nicht weniger bedeutungsvoll ist.

Ich freue mich darauf, die Zeit anders zu erleben, neue Interessen zu pflegen und vielleicht auch Aufgaben zu entdecken, die bisher keinen Platz hatten. Gleichzeitig bedeutet dieser Übergang auch einen Neuanfang für meinen Nachfolger Othmar Lussi und für die Gemeinde selbst. Jede Veränderung öffnet Türen, und ich bin überzeugt, dass Ettiswil weiterhin mit Engagement, Herz und Weitblick geführt wird.

In solchen Momenten des Übergangs denke ich auch an die staatspolitische Bedeutung unserer Bundesfeier. Der 1. August erinnert uns jedes Jahr daran, dass unsere Gemeinschaft auf Kontinuität und Erneuerung zugleich beruht. Die Schweiz lebt davon, dass die Generationen Verantwortung übernehmen, weitergeben und neugestalten. Genau das sehe ich auch in meinem eigenen Schritt: Ein Weitergeben, das nicht Verlust bedeutet, sondern Vertrauen in die Zukunft.

Der Philosoph Søren Kierkegaard hat dazu folgenden Spruch verfasst:
„Das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden.“

Wenn ich mich nun verabschiede, dann mit grosser Dankbarkeit. Für die Zusammenarbeit, für das Vertrauen, für die vielen Gespräche und für die gemeinsame Zeit. Ettiswil hat mich geprägt, und ich hoffe, dass ich auch ein Stück weit prägen durfte. Ich gehe mit dem Gefühl, dass dieser Abschluss ein guter ist – und dass jeder Neuanfang, ob im Jahr 2000 oder 2026, ein Geschenk ist, wenn man ihn mit Offenheit annimmt.

Elmar Stöckli

Gemeinderat und Verwaltung

Sommeröffnungszeiten

Die Gemeindeverwaltung ist während den Sommerferien nur am Vormittag geöffnet:

6. Juli 2026 bis 14. August 2026
08.00 bis 11.30 Uhr

Wir wünschen Ihnen erholsame Sommerferien und danken für Ihr Verständnis.

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können gerne vereinbart werden.



Gemeindeverwaltung geschlossen

Am **Dienstag, 25. August 2026** findet der jährliche Verwaltungsausflug der Gemeinde Ettiswil statt. Deshalb bleibt die Gemeindeverwaltung an diesem Tag geschlossen.

Besten Dank für Ihr Verständnis!



Einwohnerkontrolle

Zuzüge

In der Zeit vom 20. Juni bis am 17. Juli 2026 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen, die ihre Einwilligung zur Veröffentlichung gegeben haben:

- **Kunz Adrian und Lilli mit Jonny**, Breiteneggstrasse 9
- **Ruckstuhl Anna**, Ilgematte 6
- **Schlögel Maik und Sandrine mit Till und Anna**, Baumgartenweg 16

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen und wünschen ihnen alles Gute!

Todesfälle

Soland-Hagmann «Guido» Othmar, Gütschhalde 2, Kottwil, geboren am 10. August 1950, ist am 09. Juli 2026 in Wolhusen verstorben.

Rölly-Lenz «Bruno» Jakob, Rothmättli 3, geboren am 05. Mai 1961, ist am 29. Juni 2026 in Luzern verstorben.

«Was im Herzen liebevolle Erinnerungen hinterlässt und unsere Seele berührt, kann weder vergessen werden, noch verloren gehen.»

Gratulationen

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen für die Zukunft gute Gesundheit und viel Lebensfreude!

Bauamt

Baugesuche

Die aktuell öffentlich aufliegenden Baugesuche finden Sie bis zum Ablauf der Auflagefrist auf unserer Homepage und im Anschlagkasten der Gemeinde.

Sämtliche Baugesuchunterlagen sind beim Bauamt einsehbar oder auf der Homepage aufgeschaltet. Das erforderliche Passwort erhalten Sie telefonisch unter 041 984 13 36 oder per E-Mail bauamt@ettiswil.ch.

Baubewilligungen

An die Baugenossenschaft Ettimo c/o Bättig und Bucher, Luzernstrasse 5, 6247 Schötz, Gestaltungsplan «Bünthe», Grundstück-Nrn. 278, 1134, Sagimatt, GB Ettiswil.

An die DusSteinmann Immo AG, Thomas Steinmann, Mööslmatten 15, Neubau Lagerhalle mit Attikawohnung auf Parzelle 302/1075 und Nutzungsanpassung auf Parzelle 678, GB Ettiswil.

An Grüter-Widmer Felix und Gisela, Unterdorf 23, Ersatz der Ölheizung durch Luft/Wasser Wärmepumpe, Grundstück-Nr. 984, GB Ettiswil.

An Herzog Silvan, Ausserdorf 70, Ersatzbau Wohnhaus und Erweiterung Ökonomiegebäude, Grundstück-Nr. 226, GB Ettiswil.

An Wüest-Limacher Peter und Irene, Ausserdorf 9, Ersatz der Ölheizung durch Luft/Wasser Wärmepumpe, Grundstück-Nr. 587, GB Ettiswil.

An die Zwimpfer Handels GmbH, Eichbühl 2, Altishofen, Neubau Gewerbegebäude, Grundstück-Nr. 961, Büntenstrasse 11, GB Ettiswil.

Handänderungen

Handänderung GB Ettiswil

Grundstück Nr. 2219 (StWE 220/1000), Riedbruggmatte 7

Veräusserer: Stutz Hans-Peter, Rothenburg

Erwerber: Stutz Kilian, Luzern

Handänderung GB Ettiswil

Grundstück Nr. 2253 (StWE 598/1000), Mattenweg 4a/4b

Veräusserer: Kurmann Anton, Ettiswil

Erwerber: Kurmann Jonas Anton Josef, Ettiswil

(Korrektur, StWE mit Wertquote)

Handänderung GB Ettiswil

Grundstück Nr. 2253 (StWE 598/1000), Mattenweg 4a/4b

Veräusserer: Kurmann Jonas Anton Josef, Ettiswil

Erwerber: ME zu je 1/2:

a. Kurmann Jonas Anton Josef, Ettiswil;

b. Kurmann Ramona, Ettiswil

(Korrektur, StWE mit Wertquote)

Gemeindeammannamt

Entsorgung

Kehricht

ab 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht

⇒ jeden Mittwoch

Grüngutabfuhr

ab 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht

⇒ Freitag, 14. August 2026

⇒ Freitag, 28. August 2026

Kartonsammlung

ab 07.30 – 12.00 Uhr, Werkhof

⇒ Montag, 31. August 2026



Brücke über die Rot: Vorsorgliche Massnahme auf dem Gehweg

Im Zuge des Ausbaus der Radverkehrsanlage und der Sanierung der Kantonsstrasse wurde die Brücke über die Rot in Ettiswil im Jahr 2018 durch einen Neubau ersetzt.

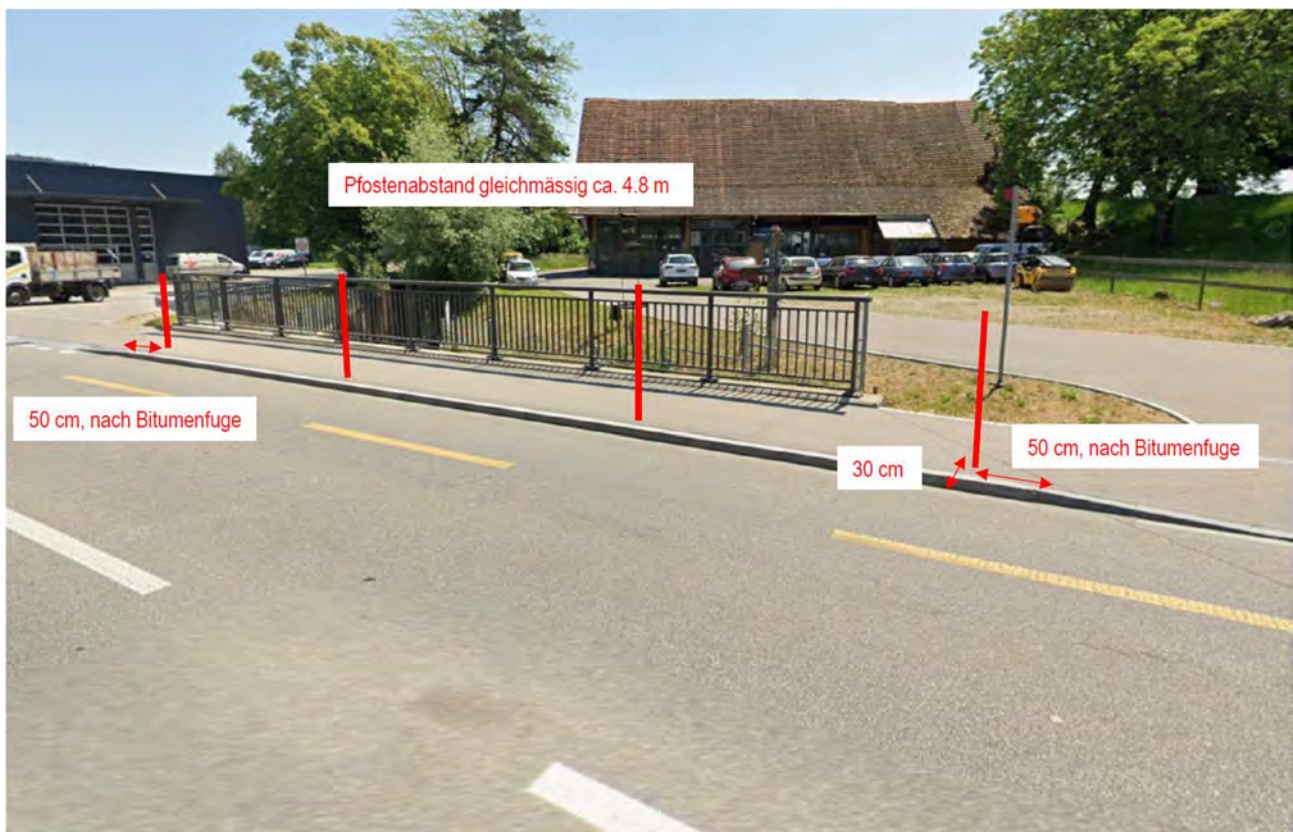
Bei einer Zustandskontrolle im Jahr 2023 wurden statische Mängel an der Brückenplatte festgestellt. Vertiefte Untersuchungen haben gezeigt, dass der Gehweg vorsorglich für Motorfahrzeuge gesperrt werden muss.

Damit wird verhindert, dass Fahrzeuge den Gehweg beispielsweise beim Ausweichen befahren und die Brückenplatte zusätzlich belasten.

Die Sperrung wird in Anfang August umgesetzt. Auf einer Länge von rund 15 Metern verhindern schwarz-weiße Pfosten, dass Motorfahrzeuge auf den Gehweg fahren. Für den normalen Verkehr auf der Fahrbahn besteht keine Einschränkung.

Die Strasse kann weiterhin sicher mit Motorfahrzeugen befahren werden. Die zuständigen Fachstellen des Kantons Luzern intensivieren die Sicherheitskontrollen und treffen bei Bedarf weitere Massnahmen.

Sperrung Gehwege für Strassenverkehr



Besten Dank für das Verständnis!

Passepartout lädt während den Sommerferien zum öV-Test ein 1 Woche zahlen, 1 Monat fahren

Möchten Sie unverbindlich testen, ob der öV zu Ihrem Alltag passt? Dann nutzen Sie jetzt das Schnupperangebot vom Tarifverbund Passepartout. Sie fahren einen Monat lang in Ihren Wunschzonen und zahlen nur den Preis für eine Woche.

Die Aktion bietet die ideale Gelegenheit, den öV während der Sommerferien oder auf dem täglichen Arbeitsweg unkompliziert und zu einem besonders attraktiven Preis kennenzulernen.

Das Schnupperangebot ist ausschliesslich online erhältlich unter:

www.passepartout.ch/schnupperangebot

Bei Fragen hilft Ihnen der Passepartout-Kundendienst gerne weiter:

kontakt@passepartout.ch

041 369 66 56



Ihre Rettungsschwimmer

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG Sicher unterwegs am und im Wasser

Mit dem heissen Sommer sind wir mitten in der Badesaison. Die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) erinnert daran, wie wichtig umsichtiges Verhalten am, im und auf dem Wasser ist.

Mit ihren bewährten Bade- und Flussregeln leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Unfallprävention und sensibilisiert die Bevölkerung für einen sicheren Aufenthalt an Seen, Flüssen und in Schwimmbädern.

Besonders wichtig ist die Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen. Das richtige und überlebenswichtige Verhalten soll Risiken beim Schwimmen und beim Aufenthalt am Wasser minimieren.

Auch Menschen mit Migrationshintergrund sollen besser erreicht werden. Dafür stehen mehrsprachige Informationsflyer und Plakate mit wichtigen Verhaltensregeln kostenlos zur Verfügung.

Die SLRG bittet zudem die Bevölkerung, Wasserunfälle über das Online-Meldeformular zu melden. Die anonym ausgewerteten Informationen helfen, Risiken besser zu erkennen und zukünftige Unfälle zu verhindern.

Weitere Informationen zu den Bade- und Flussregeln sowie zu den Angeboten der SLRG finden Sie unter www.slrg.ch.

Schulverwaltung

Hinweis zur Nachtruhe auf dem Schulareal

Die Bevölkerung wird gebeten, die geltende Nachtruhe auf dem Schulareal ab **22.00 Uhr** zu respektieren.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Befahren des Schulareals mit Velos, Töflis und anderen Fahrzeugen nicht gestattet ist.

Werden Personen nach 22.00 Uhr auf dem Schulareal angetroffen, dürfen sie auf die geltende Nachtruhe hingewiesen und gebeten werden, diese einzuhalten.

Vielen Dank für das Verständnis und die Rücksichtnahme.

Marietta Vonwyl zum 90. Geburtstag

Bei guter Gesundheit feierte Marietta Vonwyl am 04. Juli 2026 im Alters- und Pflegezentrum Waldruh ihren 90. Geburtstag.

Nachdem sie am Wochenende bereits im Kreise ihrer Familie feiern durfte, erhielt sie am Montag Besuch von Gemeindepräsident Samuel Kreyenbühl und Gemeindeschreiber Othmar Lussi.

Die Jubilarin erzählte ihren Gästen spannende Geschichten aus ihrem Leben. Geboren wurde sie in Rothenburg, wo sie ihre ersten vier Lebensjahre verbrachte. Danach zog ihre Familie nach Sempach. Hier verbrachte sie ihre Kindheit und besuchte die Schulen.

Nach der Schulzeit trat Marietta Vonwyl für ein Jahr in Estavayer-le-Lac am Neuenburgersee in ein Institut ein, um die französische Sprache zu vertiefen. Nach ihrer Rückkehr in die Heimat besuchte sie die Handelsschule in Luzern, um sich ein breiteres Wissen anzueignen.



Marietta Vonwyl beim Geburtstagsbesuch des Gemeinderates Ettiswil. Von rechts nach links: Samuel Kreyenbühl (Gemeindepräsident), Jubilarin Marietta Vonwyl, Othmar Lussi (Gemeindeschreiber).

Schon bald danach heiratete sie ihren Mann Walter, mit dem sie ihre vier Buben aufzog. Zusammen mit ihrem Mann

übernahm sie als junge Frau den Metzgereibetrieb ihrer Schwiegereltern in Ettiswil. Über viele Jahre hinweg führten sie zusammen den renommierten Betrieb an der Alberswilerstrasse 7.

Obwohl der Betrieb in der Zwischenzeit an die nächste Generation übergeben werden konnte, war sie bis vor wenigen Jahren regelmässig dort anzutreffen.

Nebst der Arbeit und der Familie blieb nicht sehr viel Zeit für Hobbys. An eine Geschichte kann sie sich aber noch gut erinnern: Es war im Jahre 1964, als sie in der Nacht völlig unerwarteten Besuch erhielt. Ohne darauf vorbereitet zu sein, erhielt damals ihr Mann die Nachricht, dass er von der örtlichen Zunft zum Zunftmeister gewählt worden sei. Rückblickend erzählte Marietta Vonwyl, dass sie «das dann halt auch noch gemacht hätten».

Auch heute noch interessiert sich Marietta Vonwyl dafür, was auf der Welt geschieht. Täglich liest sie die Zeitung, um sich über das Weltgeschehen zu informieren. Aber auch das lokale Leben interessiert sie. Damit sie sich über das Geschehen in der Gemeinde Ettiswil a jour halten kann, liest sie regelmässig die Informationen aus dem Mobile.

Der Gemeinderat wünscht Marietta Vonwyl weiterhin viele schöne Momente und dass sie ihr Leben noch lange so interessiert und offen geniessen kann.



Zu vermieten im Dorfkern von Ettiswil per 01. Oktober 2026 oder nach Vereinbarung:



4-Zimmer Maisonettewohnung

im 1. und 2. Obergeschoss, 90 m², Wohnräume mit Charme, Wendeltreppe ins Attikageschoss, Küche mit Geschirrspüler, Badezimmer mit Badewanne, Badezimmer mit Dusche, Kellerabteil, Waschmöglichkeit im gemeinschaftlichen Wasch- und Trocknungsraum.

Einkaufsmöglichkeit direkt gegenüber, öffentliche Verkehrsmittel nebenan.

Mietzins inkl. Nebenkosten und Parkplatz Fr. 1'130.00.

Kontakt:

Gemeinde Ettiswil, Urs Boog,
urs.boog@ettiswil.ch,
041 984 13 25 (Mi – Fr erreichbar)

Aerne Jasmin, Kottwil, Fahrzeugschlosserin EFZ, LANZ+MARTI AG, Sursee

Arig Yonten, Ettiswil, Koch EFZ, Cascada Hotel, Luzern

Arnet Leonore, Ettiswil, Matura, Kantonsschule Sursee

Berisha Jolina, Ettiswil, Fachfrau Betreuung EFZ, kiana Kita Sursee, Sursee

Bisang Damian, Kottwil, Landwirt EFZ, BG Bättig Birrer, Kottwil (**Ehrenmeldung Note 5.7**)

Bisang Joel, Ettiswil, Kaufmann EFZ, Raiffeisenbank Luzerner Landschaft, Schötz

Brunner Julian, Ettiswil, Automobil-Fachmann EFZ, Heller Garage AG, Gettau

Bucher Elia, Kottwil, Schreinerpraktiker EBA, Bucher Schreinerei GmbH, Kottwil

Domgjoni Jayson, Ettiswil, Matura, Kantonsschule Sursee

Felber Aline, Ettiswil, Matura, Kantonsschule Willisau

Felber Mario, Ettiswil, Berufsmaturität, BBZ Bau und Gewerbe

Frank Sheryl, Ettiswil, Studiengang Primar-Lehrperson, Pädagogische Hochschule Luzern

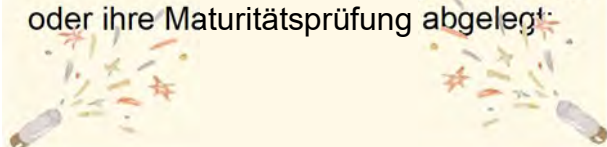
Gjoka Arlind, Ettiswil, Heizungsinstallateur EFZ, Fuchs & Müller AG, Kriens

Gut Liara, Ettiswil, Zeichnerin EFZ, qbatur AG, Sursee (**Ehrenmeldung Note 5.4**)

Haas Mirjam, Kottwil, Studiengang Primar-Lehrperson, Pädagogische Hochschule Luzern

Prüfungserfolge

Die aufgeführten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Ettiswil haben mit Erfolg ihr Qualifikationsverfahren / ihren PH-Studiengang bestanden oder ihre Maturitätsprüfung abgelegt.



PRÜFUNGSERFOLGE

Haas Philipp, Kottwil, Informatiker EFZ, CKW AG, Emmen

Helfenstein Sarina, Kottwil, Studiengang Primar-Lehrperson, Pädagogische Hochschule Luzern

Heller Domenica, Kottwil, Dentalassistentin EFZ, Zahnarztpraxis Bourqui, Willisau

Heller Marina, Kottwil, Konstrukteurin EFZ, GIS AG, Schötz

Kandeepan Luxsana, Kottwil, Detailassistentin EBA, Genossenschaft Migros Luzern, Sursee

Kneubühler Lars, Ettiswil, Schreiner EFZ, Beck Konzept AG, Buttisholz (**Ehrenmeldung Note 5.4**)

Korner Mattis, Ettiswil, Logistiker EFZ, Die Schweizerische Post AG, Luzern

Künzli Sarina, Ettiswil, Matura, Kantonsschule Sursee

Imgrüt Marius, Ettiswil, Detailhandelsfachmann EFZ, Hostettler Autotechnik AG, Sursee

Matter Rahel, Ettiswil, Kauffrau EFZ, gro-wag Feuerwehrtechnik AG, Grosswangen

Meier Luc, Kottwil, Matura, Kantonsschule Sursee

Müller Erwin, Kottwil, Studiengang schulische Heilpädagogik, Pädagogische Hochschule Luzern

Obi Nils, Ettiswil, Matura, Kantonsschule Willisau

Pnishi Sebastian, Kottwil, Kaufmann EFZ, Zurich, Sursee

Schmid Flurina, Ettiswil, Matura, Kantonsschule Willisau (**Beste Maturaarbeit: Kinderbuch: Ein Zuhause auf Zeit**)

Schütz Quirin, Ettiswil, Gärtner EFZ, Peter Arnold GmbH, Wauwil

Schwyzer Flurin, Kottwil, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Gemeindeverwaltung Grosswangen, Grosswangen

Simoni Lora, Ettiswil, Detailhandelsfachfrau EFZ, Schuh Wehrli AG, Sursee

Steinmann Alessia, Ettiswil, Studiengang Primar-Lehrperson, Pädagogische Hochschule Luzern

Steinmann Alisha, Ettiswil, Mediamatikerin EFZ, Swisscom (Schweiz) AG, Luzern, BM1 Wirtschaft und Dienstleistungen - Typ Dienstleistung plus BM (**Ehrenmeldung Note 5.7**)

Steinmann Elia, Ettiswil, Kaufmann EFZ, Raiffeisenbank Luzerner Landschaft, Schötz

Vogel Livia, Ettiswil, Fotomedienfachfrau EFZ, BabyCute AG, Schenkön

Vonwyl Sarah, Ettiswil, Matura, Kantonsschule Sursee

Wiederkehr Lisa, Ettiswil, Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum, Luzern, BM1 Gesundheit und Soziales - Variante Naturwissen plus BM (**Ehrenmeldung Note 5.4**)

Herzliche Gratulation!

Haben wir einen Prüfungserfolg verpasst?

Melden Sie sich bei uns und wir werden ihn gerne im nächsten Mobile publizieren.



1. Augustfeier in Kottwil

Grill steht zur Verfügung

Getränke zum Selbstkostenpreis

Gemütliches Beisammensein ✦ Brauchtum ✦ Bratwurst ✦ Feuerwerk

Im Kottwiler Moos wird der 1. August wie jedes Jahr gemütlich gefeiert. Treffpunkt ab ca. 18.30 Uhr im Kottwiler Moos ✦

Komm doch auch ✦ Alle sind willkommen

Die Organisatoren laden herzlich ein ✦

*Der Gemeinderat und die Verwaltung
wünschen allen einen fröhlichen, genussvollen
1. August!*

Jugendarbeit

Ich hoffe, ihr konntet die Sommerferien geniessen und viele schöne Erinnerungen sammeln. Auch ich durfte in den vergangenen Wochen etwas abschalten und war sowohl in der Schweiz als auch in Italien unterwegs. Die Zeit in den Bergen, an Seen und in der Einfachheit hat gutgetan und ich freue mich nun darauf, mit neuer Energie ins neue Schuljahr zu starten.

Ein herzliches Willkommen gilt besonders allen neuen 5. Klässlerinnen und 5. Klässlern. Mit dem Übertritt in die 5. Klasse seid ihr nun auch Teil der Jugendarbeit.

Ich lade euch herzlich zur Eröffnung des Jugendraums am ersten Mittwochmittag nach den Sommerferien ein. Kommt vorbei, lernt den Jura kennen, spielt eine Runde, hört Musik oder genießt einfach den Nachmittag mit euren neuen Gspändli. Ich freue mich darauf, euch kennenzulernen.

Auch für die neuen 7. Klässlerinnen und 7. Klässler beginnt ein neuer Abschnitt. Ihr kennt den Jugendraum bereits und dürft ab diesem Schuljahr jeweils am Freitagabend in den Oberstufentreff kommen. Ich freue mich, euch dort wiederzusehen und gemeinsam mit euch ins neue Jugendarbeitsjahr zu starten.

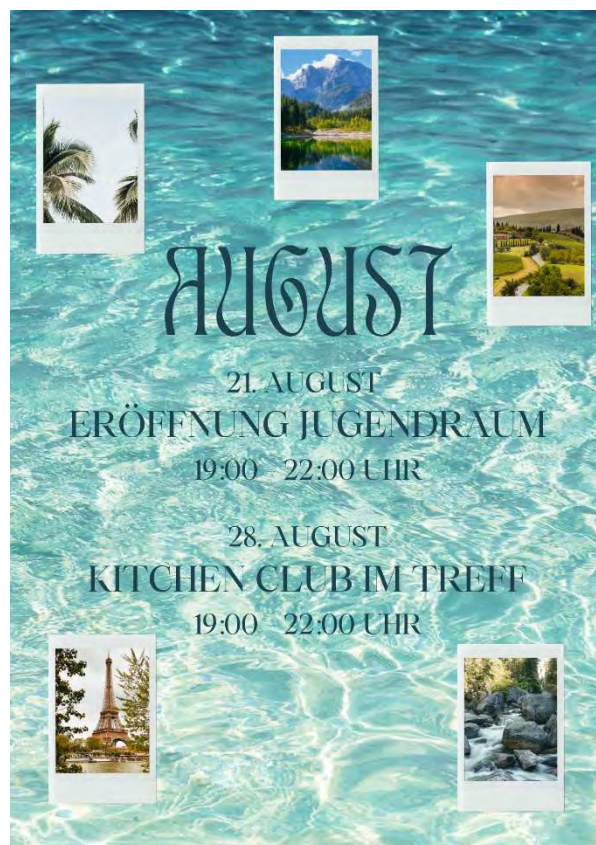
Das Programm für den August findet ihr nebenan. Ich wünsche euch einen gelungenen Schulstart und freue mich auf viele spannende Begegnungen, neue Ideen und ein weiteres abwechslungsreiches Jahr im Jura.

Marius, Soziokulturelle Animation

☎ : 079 829 31 13

📷 : @jura_ettiswil

🌐 : www.ettiswil.ch/bildung-soziales/jugendarbeit/



Fermentieren – altes Wissen neu entdeckt

Der August ist Erntezeit. In vielen Gärten wachsen Tomaten, Gurken, Zucchini, Rinden oder Kohl in Hülle und Fülle. Was früher selbstverständlich war, erlebt heute ein kleines Comeback: das Fermentieren. Schon unsere Grosseltern machten Gemüse haltbar, lange bevor es Kühlschränke gab. Sauerkraut, eingelegte Gurken oder selbstgemachter Joghurt gehörten in vielen Schweizer Haushalten zum Alltag. Diese traditionelle Art der Haltbarmachung ist nicht nur praktisch, sondern kommt auch unserer Gesundheit zugute.

Gut für den Darm & den ganzen Körper

Beim Fermentieren verwandeln natürliche Milchsäurebakterien den Zucker in den Lebensmitteln in Milchsäure. Dadurch bleiben Gemüse und Milchprodukte länger haltbar und entwickeln gleichzeitig wertvolle probiotische Kulturen. Diese unterstützen die Milliarden von Mikroorganismen, die in unserem Darm leben. Ein gesundes Mikrobiom hilft bei der Verdauung, stärkt das Immunsystem und beeinflusst sogar unser Wohlbefinden. Forschende sprechen deshalb häufig vom Darm als unserem «zweiten Gehirn», weil Darm und Gehirn eng miteinander verbunden sind.

Alte Traditionen neu geniessen

Viele fermentierte Lebensmittel kennen wir bereits aus unserem Alltag. Sauerkraut gehört seit Generationen zur Schweizer Küche und liefert besonders im Winter wertvolle Vitamine. Naturjoghurt und Kefir enthalten ebenfalls lebende Kulturen und unterstützen eine gesunde Darmflora. Wer gerne Neues ausprobiert, kann auch Kimchi entdecken, ein traditionell fermentiertes Gemüsegericht aus Korea mit einer würzigen Note. Gerade jetzt, wenn der Garten reichlich Gemüse schenkt, lohnt es sich, diese alte Tradition wieder aufleben zu lassen. Fermentieren benötigt wenig Zutaten, verursacht kaum Lebensmittelabfälle und schenkt uns gesunde Vorräte für die kommenden Monate.

Fermentierte Karotten selber machen

Fermentieren ist einfacher, als viele denken. Für den Einstieg eignen sich Karotten besonders gut.

Zutaten:

- 2 - 3 Karotten
- 500 ml Wasser
- 1 EL Salz (ohne Zusätze)
- nach Belieben: 1 Lorbeerblatt, 1 TL Senfkörner, einige Pfefferkörner oder eine Scheibe frischer Ingwer

So geht's:

Schneiden Sie die Karotten in Stifte und stellen Sie sie möglichst dicht in ein sauberes Einmachglas. Geben Sie nach Wunsch Gewürze dazu. Lösen Sie das Salz vollständig im Wasser auf und giesen Sie die Salzlake über die Karotten, bis diese vollständig bedeckt sind. Wichtig ist, dass kein Gemüse aus der Flüssigkeit ragt.



<https://www.freiwilligaufgesprungenegeranat-afel.com/fermentierte-karotten/>

Verschliessen Sie das Glas locker und lassen Sie es während 5 bis 7 Tagen bei Zimmertemperatur an einem lichtgeschützten Ort stehen. Sobald sich kleine Bläschen bilden und die Lake leicht trüb wird, hat die Fermentation begonnen – genau so soll es sein. Danach das Glas in den Kühlschrank stellen. Dort halten sich die Karotten mehrere Wochen und schmecken als Beilage, im Salat oder einfach als gesunder Snack zwischendurch.

Marius Muff, Soziokulturelle Animation

FABIA Deutsch- und Integrationskurse

Auch in Ettiswil

Ab
5 Franken
pro
Lektion!



Jetzt anmelden!

Gratis online Einstufungstest:
www.fabiadeutsch.ch



fab'a
Kompetenzentrum
Migration



Sorgfältiger Umgang mit Trinkwasser



Die anhaltende Trockenheit hat dazu geführt, dass sich der Grundwasserspiegel derzeit auf einem tiefen Niveau befindet.

Da auch die Wetterprognosen in den kommenden Tagen keine wesentliche Entspannung erwarten lassen, bleibt die Situation angespannt.

In verschiedenen umliegenden Gemeinden mussten bereits Einschränkungen beim Wasserverbrauch erlassen werden. Für die Wasserversorgung Ettiswil steht der Bevölkerung aktuell jedoch genügend Trinkwasser für den täglichen Bedarf zur Verfügung.

Die Wasserversorgung bittet die Bevölkerung dennoch, das Trinkwasser bewusst und sparsam zu verwenden. Ein haushälterischer Umgang mit dieser wertvollen Ressource trägt dazu bei, die Versorgung auch bei anhaltender Trockenheit sicherzustellen.

Bei Fragen oder für weitere Auskünfte stehen Brunnenmeister Kurt Stocker sowie Präsident Reto Egli gerne zur Verfügung.

Wasserverbrauch pro Person

Ohne Wasser gibt es kein Leben. Es ist eine der wichtigsten Ressourcen für uns Menschen, unsere Umwelt und unseren Planeten, aber die Wasserquellen werden durch den Klimawandel immer knapper – auch in der Schweiz. Wie viel Trinkwasser nutzen wir bereits und haben wir noch Reserven?

Der durchschnittliche Wasserverbrauch einer Person in der Schweiz liegt bei rund 142 Litern pro Tag. Dieser Wert ist seit rund 15 Jahren relativ stabil.

In diesen Daten ist der Wasserkonsum für Privathaushalte enthalten. Also das Wasser, welches im Badezimmer, zum Kochen oder für die Wäsche direkt genutzt wird. Knapp die Hälfte des Wasserverbrauchs in einem Haushalt fällt im Badezimmer an: für Toilettenspülung, Baden, Duschen, Waschen und Zähneputzen.

Von den 142 verbrauchten Litern pro Tag und Person entfallen rund 50 Liter auf Warmwasser (ca. 60°C), das einen erheblichen Anteil des täglichen Stromverbrauchs in den Privathaushalten ausmacht. Der grösste Anteil entfällt dabei auf das Baden und Duschen, das Wäschewaschen und die Geschirrspülmaschine.

Knapp die Hälfte des Wassers aus der öffentlichen Versorgung wird von Privathaushalten und dem Kleingewerbe genutzt. Die Landwirtschaft und Industrie machen einen verhältnismässig kleinen Teil des Wasserverbrauchs aus den öffentlichen Quellen aus. Nicht zuletzt darum, weil ein grosser Teil des Wassers aus der Eigenförderung stammt, was in den Daten nicht berücksichtigt ist. Spezifisch in der Landwirtschaft wird rund 80 Prozent des Verbrauchs aus eigener Gewinnung gedeckt.



Herbstsammlung 2026 Wachsende Einsamkeit in unserer Gesellschaft

Vom 14. September bis 24. Oktober 2026 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. Einsamkeit im Alter ist weitverbreitet, als oft angenommen wird. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das Engagement von Pro Senectute, ältere Menschen in dieser Lebensphase zu beraten und zu begleiten. Sie tragen dazu bei, soziale Kontakte zu stärken, neue Perspektiven zu eröffnen und Einsamkeit im Alter zu lindern.

Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 14. September bis 24. Oktober 2026 ist das bewährte Sammelteam der Pro Senectute in Ettiswil und Kottwil unterwegs.

Ein Viertel jeder Spende setzt Pro Senectute in der jeweiligen Gemeinde ein. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten.

Wir unterstützen unter anderem Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche damit. Jede Spende trägt dazu bei, dass wir unsere Dienste kostenlos oder vergünstigt anbieten können und dass ältere Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben bis ins hohe Alter führen können.

Unterstützung auch in Zukunft

Älterwerden ist nicht immer einfach. Das betrifft nicht nur die älteren Menschen selbst, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel zu helfen und zu unterstützen.

Genau in diesen Situationen ist Pro Senectute Kanton Luzern da. Die Stiftung berät Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu.

Viele möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen aufgrund des demografischen Wandels die Herausforderungen. Pro Senectute hilft älteren Menschen und ihren Angehörigen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



Pro Senectute Kanton Luzern hilft bei Alltagsfragen und in schwierigen Situationen – dank Ihrer Spende kann eine solche Unterstützung kostenlos angeboten werden. Motiviert, zuverlässig und diskret – mit dem Ziel: gemeinsam statt einsam im Alter unterwegs.

Herzlichen Dank für jede Spende und allen Sammlerinnen und Sammler ein grosses Dankeschön.

*Yvonne Brühlmann und Margrit Ludin,
Ortsvertreterinnen*



Schulschlussfeier im Schloss Wyher

Am 24. Juni 2026 fand die diesjährige Schulschlussfeier der Schule Ettiswil im Schloss Wyher statt.

Lehrpersonen, Schulleitung, Gemeinderat, Bildungskommission sowie weitere Mitglieder der Schulgemeinschaft kamen zusammen, um gemeinsam auf das Schuljahr 2025/26 zurückzublicken und dieses feierlich abzuschliessen.

In verschiedenen Ansprachen wurde auf die Herausforderungen und prägenden Ereignisse des vergangenen Schuljahres zurückgeblickt. Gemeindepräsident Samuel Kreyenbühl stellte dabei einen Gedanken speziell ins Zentrum seiner Worte: die Zeit. Wie viel davon uns doch zur Verfügung steht – und wie oft sie dennoch zu knapp scheint.

Für die Sommerferien wünschen wir allen Zeit für all das, was im Alltag oft zu kurz kommt: für Erholung, Begegnungen, Abenteuer und die Menschen, die uns wichtig sind. Vielen Dank Samuel Kreyenbühl für deine inspirierende Rede.

Auch in diesem Jahr durften wir mehrere Mitarbeitende für ihre langjährigen Einsätze an der Schule Ettiswil ehren. Wir danken Regula Lanicca und Doris Muff für je 15 Jahre sowie Petra Guthauser und Bea Küttel für je 10 Jahre engagierten Einsatz an unserer Schule.

Leider müssen wir uns auch diesen Sommer von mehreren Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft verabschieden, darunter die Lehrpersonen Desirée Winterberg (5J.) und Leandro Michels (2J.), und die Klassenassistenten Andrea Steinger (7J.) und Barbara Arnet (4J.). Nicole Muff, die sich während zwölf intensiven Monaten

mit viel Engagement in ihre Rolle als Schulleiterin eingearbeitet hat, verlässt die Schule Ettiswil, um sich künftig wieder vollständig auf ihre Tätigkeit als Lehrperson zu konzentrieren. Für ihren grossen Einsatz danken wir ihr herzlich.

Ebenfalls die Schule verlassen werden die Lehrpersonen Lukas Hasler, Alessia Steinmann, Nina Jost, Sarina Aregger (1J.), Noelia Urech, Selina Rehm, Jasmin Kiener, Bernadeth Voser, Enja Wermelinger und Larissa Carver (unter einem Jahr).



Gleichzeitig durften an der Feier auch freudig neue Gesichter in Ettiswil begrüsst werden. Folgende Personen verstärken neu unser Team: Simone Meier wird das Schulleitungsamt im Zyklus 1 und in Kottwil übernehmen. Lea Widmer, Andrea Meier und Jana Lüönd dürfen wir als neue Klassenlehrpersonen in Ettiswil begrüssen. Gianluca Petteruti, Yvonne Steinmann, Marvin Wirz, Lenya Bättig, Susanne Hidber, Sophie Hermann, Karin Odermatt und Beatrice Egger starten im neuen Schuljahr als Fachlehrpersonen, und Pascal Kamber begrüssen wir herzlich als neuen Sozialpädagogen in Ettiswil und Kottwil.

Nach dem feinen Znacht im Schloss Wyher und den tollen Gesprächen durften wir das Schuljahr abschliessen und freuen uns bereits sehr aufs neue Schuljahr voller Motivation, Freude, guter Zusammenarbeit und vorallem: Zeit zum Erforschen der Welt.

Larissa Carver

Projektwoche, 8.- 12. Juni 2026 im Schulhaus Kottwil

«ROBOTASTISCH» Unter diesem Motto startete die Primarschule Kottwil 1. bis 4. Klasse und mit den Hiergebliebenen des Klassenlagers in die robotermässige Projektwoche. Am Montagmorgen erwartete uns ein erstes Rätsel: Was war da mit dem Pausenplatz passiert? Wie findet man nur den richtigen Weg in dieses XXL- Labyrinth - und wieder hinaus? Es half nur eins: COOLNESS BEWAHREN, PLANEN UND PROBIEREN. Dies war dann auch bei den verschiedenen Gruppenposten der richtige Weg. Hier wurden Bee-Bots und Cubetto programmiert, neue Roboterwelten erschaffen, Knobeleien gelöst oder auch allerlei neue Kategorien gebildet.



ORDNUNG UND ÜBERBLICK SCHAFFEN waren angesagt. Denn am Roboter lag es selten, wenn etwas nicht klappte wie geplant – oder wie programmiert. Und was wir im System der Roboter schnell erkannten: Manchmal ist neu anfangen und die eigenen Muster über Bord werfen (in Roboter Sprache: einen Reset machen) die beste Lösung.



LOGISCH DENKEN UND TÜFTELN braucht viel Energie und sortiert einem schon ziemlich das Gehirn. So stärkten wir uns immer wieder mit Bewegung und einer XXL-Pausenedition.

MIT VOLLEM AKKU konnten wir uns dem Mittagsstreich unserer Robotercrew annehmen. Sie hatten uns die Schatzkiste mit Codes verschlossen. So machten wir uns ans Karten lesen, Wege einzeichnen in ganz Kottwil und Spuren verfolgen. Dank dem tollen Einsatz aller Kinder haben wir es geschafft; wir haben den Code zur süßen Überraschung geknackt ROBOTASTISCH!

Doch Roboter können auch musikalisch und kreativ sein. Wir haben unseren ganz eigenen Roboter gebastelt und mit einem Namen versehen, uns selber zum Maschinenmenschen umgewandelt und zusammen den WE ARE THE ROBOTS-TANZ einstudiert.



Gemeinsam haben wir GEKNOBELT, GESPIELT, BEOBACHTET, VERMUTET, GEBAUT UND GELACHT – so dass wir diese tolle Woche - logischerweise mit einem Apéro und Besuch von zu Hause abschliessen durften. Stolz konnten die SchüerInnen Ihrem Besuch zeigen, was sie die ganze Woche gearbeitet haben. Die grösseren Schüler*innen bekamen zum Abschluss noch Besuch von unserem IT-Spezialisten, um Einblicke in die Welt des Programmierens am PC zu erhalten. So mussten sie nach dem Befehlegeben an einen menschlichen Roboter, ihre Figuren im Minecraft- Spiel so programmieren, damit sie gewisse Aufgaben erfüllen konnten. So ging es Level für Level weiter. Die Woche war einfach ROBOTASTISCH!

Dshamilja Blum

Projektwoche, 8.- 12. Juni 2026 im Schulhaus Ettiswil



«Forschen, entdecken, staunen» – unter diesem Motto verwandelte sich das Schulhaus Ettiswil während einer Woche in eine grosse Entdeckerwerkstatt. Überall wurde beobachtet, ausprobiert, gebaut, gestaltet, getüftelt und experimentiert. Dabei zeigte sich schnell: Forschen bedeutet nicht nur Antworten zu finden, sondern vor allem die richtigen Fragen zu stellen.



Jeden Morgen machten sich die Kinder voller Vorfreude auf den Weg in ihr Atelier. Die Auswahl war riesig: Im Wald wurden Tiere, Pflanzen und Naturphänomene erkundet, beim Bouldern waren Geschicklichkeit und Mut gefragt, aus Kartonrollen entstanden raffinierte Kugelbahnen und

mit Magneten wurden unsichtbare Kräfte erforscht. Andere Kinder filzten Schafwolle, gestalteten Insektenhotels, entdeckten alte Spiele, experimentierten mit Naturfarben oder stempelten mit Lego kleine Kunstwerke. Selbst Musik wurde zum Forschungsfeld, als verschiedene Instrumente ausprobiert und neue Klänge entdeckt wurden.

Schon bald wurde klar: Nicht jedes Experiment funktioniert auf Anhieb – und genau das gehört zum Forschen dazu. Immer wieder hiess es beobachten, überlegen, verändern und nochmals ausprobieren. Manchmal führte erst der dritte oder vierte Versuch zum Ziel. Umso grösser war die Freude, wenn eine Kugelbahn endlich funktionierte, der Magnet genau das tat, was vermutet wurde, oder aus einfachen Materialien etwas ganz Besonderes entstand.

Dabei wurde nicht nur geforscht, sondern auch viel miteinander gesprochen, gelacht und einander geholfen. Ideen wurden ausgetauscht, Tipps weitergegeben und Erfolge gemeinsam gefeiert. Oft entstanden aus einer einfachen Frage plötzlich ganz neue Einfälle, die vorher niemand erwartet hätte.



Auch draussen gab es viel zu entdecken. Im Wald wurden mit offenen Augen und allen Sinnen Spuren gesucht, Naturmaterialien gesammelt und Zusammenhänge erforscht.

SCHULE

Beim gemeinsamen Znüni blieb Zeit, die vielen Eindrücke miteinander zu teilen, bevor das nächste Abenteuer wartete.



Am Ende der Woche staunten die Kinder selbst darüber, wie viel sie gelernt und geschaffen hatten. Die entstandenen Werke, Konstruktionen und Entdeckungen zeigten eindrücklich, wie vielfältig Forschen sein kann – kreativ, handwerklich, sportlich, musikalisch oder naturwissenschaftlich.

Die Projektwoche machte vor allem eines deutlich: Neugier ist der beste Anfang für jedes Lernen. Wer genau hinschaut, Fragen stellt und den Mut hat, Neues auszuprobieren, kann jeden Tag spannende Entdeckungen machen. So bleibt diese Woche allen als eine Zeit voller Aha-Momente, Überraschungen und gemeinsamer Erlebnisse in bester Erinnerung.

Larissa Carver

WRO – Schweizer Final

Für die ersten Teilnehmenden klingelte der Wecker bereits um 5.45 Uhr – schliesslich musste vor der Abfahrt noch genügend Zeit für die passende Frisur bleiben. Gemeinsam mit unterstützenden Eltern machten sich die beiden Teams HMN und Bächli Bots auf den Weg nach Hausen AG, wo sie bereits von ihren Coaches erwartet wurden.

Nach der Anmeldung und dem Einrichten der Arbeitsplätze begann der lange Wettkampftag. Zu Beginn wurden der Tagesablauf vorgestellt, die Regeln erklärt und die Überraschungsaufgabe präsentiert. Anschliessend erhielten die Teams Zeit, sich mit den Gegebenheiten vor Ort vertraut zu machen und letzte Anpassungen an ihren Robotern vorzunehmen.



Am Vormittag standen zwei Wertungsläufe auf dem Programm, jeweils mit vorgängigen Vorbereitungsphasen. Mit viel Konzentration, aber auch einer gesunden Portion Gelassenheit meisterten beide Teams diese ersten Herausforderungen.

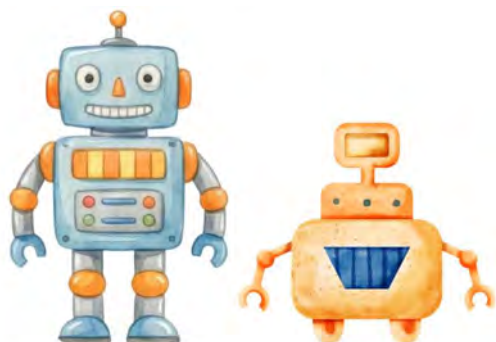


Entsprechend zufrieden und voller Zuversicht konnten sie die wohlverdiente Mittagspause geniessen und sich gemeinsam mit den anderen Schweizer Finalteilnehmenden verpflegen.

Am Nachmittag folgte der dritte und letzte Wertungslauf. Hier konnten die Teams zeigen, woran sie in den vergangenen Monaten intensiv gearbeitet hatten. Seit den Regionalfinals hatten beide Gruppen ihre Programme mit grossem Engagement weiterentwickelt und optimiert.

Die Bächli Bots gingen sogar noch einen Schritt weiter: Sie bauten ihren Roboter teilweise um und ergänzten ihn mit neuen Konstruktionen. Von den drei Wertungsläufen wurde jeweils das beste Resultat gewertet.

Danach begann der wohl spannendste und zugleich schwierigste Teil des Tages: die Nachmittagschallenge. Auf diese Herausforderung konnten sich die Teams im Vorfeld nicht vorbereiten. Entsprechend gespannt verfolgten alle die Vorstellung der Aufgabenstellung. Ziel war es erneut, innerhalb von zwei Minuten möglichst viele Punkte zu erzielen.



Nun waren Kreativität, Problemlösefähigkeit und Teamarbeit gefragt. Innerhalb von 75 Minuten mussten die Teams eine Lösung entwickeln, das Programm schreiben und ihren Roboter testen. In diesen 75 Minuten hatten sie zwei Versuche, ihre Lösung zu präsentieren.

Die Aufgaben erwiesen sich als äusserst anspruchsvoll und verlangten den Teilnehmenden alles ab. Dabei konnten die Teams eindrücklich zeigen, welches Wissen und Können sie sich im Rahmen der WRO erarbeitet hatten.



In einer zweiten Arbeitsphase von weiteren 75 Minuten galt es, die Lösungen zu verbessern und erneut das Maximum herauszuholen. Auch hier standen zwei Wertungsversuche zur Verfügung. Für die Schlussrangliste wurden die besten Durchgänge aus beiden Challenge-Runden sowie das Resultat aus den regulären Wertungsläufen zusammengezählt.

Um 18.30 Uhr war es dann endlich so weit: Die besten Teams der Schweiz wurden ausgezeichnet. Für die fünf Schülerinnen und Schüler der Schule Ettiswil endete ein langer, intensiver und erfolgreicher Wettkampftag mit vielen zufriedenen Gesichtern. Sie bewiesen eindrücklich, wie viel Durchhaltevermögen, Teamgeist, Kreativität und technisches Können in ihnen steckt.

An der mit Spannung erwarteten Siegerehrung wurden die Bächli Bots mit dem 11. Rang und das Team HMN mit dem 13. Rang belohnt.

Michelle Scherrer

Personelles: Nachtrag Begrüssungen

Gregor Bugar, FLP Musik und Bewegung

«Mit Freiheit ist alles möglich». Dieses Credo begleitet mich seit vielen Jahren – auch in meinem Verständnis von Musikunterricht. Wo gegenseitige Achtung, Vertrauen und Ehrlichkeit gelebt werden, entsteht ein Raum, in dem Kinder sich entfalten, kreativ sein und ihre eigene Ausdrucksweise entdecken können.

Ich bin Gregor Bugar, 29 Jahre alt, in Locarno im Tessin geboren, und freue mich sehr, ab August als erste Fachlehrperson für Musik und Bewegung an der Schule Ettiswil tätig zu sein. Besonders freue ich mich darüber, dass dieses Fach erstmals in den 1. und 2. Klassen angeboten wird und ich diesen neuen Bereich von Anfang an mitgestalten darf.

Mein musikalischer Weg begann bereits im Alter von vier Jahren mit der Violine. Später entdeckte ich die Bratsche und schloss 2022 den Master of Arts in Music Performance an der Hochschule Luzern – Musik bei Isabel Charisius ab. Parallel dazu vertiefte ich mich im Orchesterdirigieren. Heute arbeite ich als Dirigent mit verschiedenen Orchestern, Ensembles und Musicalproduktionen in der Schweiz und im Ausland.

Seit 2023 bin ich zudem Künstlerischer Leiter des Zentralschweizer Jugendsinfonieorchesters (ZJSO). Im September beginne ich die Weiterbildung DAS Musik, Bewegung, Tanz an der Hochschule Luzern, um mein pädagogisches Profil weiterzuentwickeln. Das Weitergeben von Wissen und Begeisterung an junge Menschen ist für mich eine Herzensangelegenheit. Musik ist weit mehr als ein Schulfach – sie verbindet Menschen, fördert Kreativität, stärkt das Selbstvertrauen und eröffnet neue Perspektiven. Durch meine langjährige Arbeit mit Kinder-, Jugend- und Amateurorchestern durfte ich immer

wieder erleben, wie gemeinsames Musizieren Persönlichkeiten wachsen lässt.

Im Unterricht möchte ich Musik mit Bewegung, Geschichten, Bildern und spielerischen Zugängen lebendig werden lassen. Jedes Kind bringt eigene Fähigkeiten und Ideen mit. Mein Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an dem diese entdeckt, gefördert und mit Freude weiterentwickelt werden können.

Aus der Schulleitung



*Wir wünschen
allen eine
erholungsreiche
Sommerzeit
mit vielen
unvergesslichen
Abenteuern!*





Abschlussarbeiten 2026

Soziallager der 3. Oberstufe in Poschiavo



Die 3. Oberstufe verbrachte eine abwechslungsreiche und arbeitsintensive Woche im Soziallager in Poschiavo. Nach der Anreise am Sonntag wurden die Schülerinnen und Schüler in ihre Aufgaben eingeführt und leisteten von Montag bis Donnerstag täglich wertvolle Einsätze in der Natur.

In verschiedenen Gruppen pflegten sie Wälder und Weiden, schnitten Jungbäume zurück, räumten Wanderwege frei und errichteten Asthaufen. Diese fördern die Landschaftspflege, dienen als Schutz vor Lawinen und bieten Lebensraum für Kleintiere. Trotz sommerlicher Temperaturen und körperlich anspruchsvoller Arbeit zeigten die Jugendlichen grossen Einsatz und Teamgeist.

Auch das Lagerleben kam nicht zu kurz: Gemeinsame Spiele, ein Dorfausflug mit Gelati, ein Karaoke-Abend und die Geburtstagsfeier einer Mitschülerin sorgten für viele schöne Momente.

Das Soziallager bot den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, die Natur aktiv zu pflegen und als Gemeinschaft wertvolle Erfahrungen zu sammeln.





Impressionen
vom
Abchlussabend



SCHULE



Wie geht's weiter?

Andrin Künzli	Maurer EFZ, Emil Peyer AG, Willisau
Anina Schwegler	FMS, Sursee
Chiara Kunz	Landwirtin EFZ, Schlössli Holstein Kunz, Grosswangen
Denis Gjoka	Automobilmechaniker EFZ, LUEG AG, Sursee
Dmytro Kovanov	10. Schuljahr, Luzern
Dylan Escher	ICT-Fachmann, WISS, Zürich
Emely Marquardt	10. Schuljahr, Luzern
Enya Trottmann	Fachfrau Betreuung Kind EFZ, Kita Sonnbühl, Ettiswil
Kilian Häfliger	Maurer EFZ, Stutz AG, Willisau
Laurin Heer	Bürofachdiplom, Benedict Schule, Luzern mit anschliessender Lehre als Augenoptiker, Peter Optik, Willisau
Leona Meier	Drogistin EFZ, Safran Drogerie, Luzern
Lisa Broch	Kurzzeitgymnasium, Kantonsschule, Sursee 10. Schuljahr, Sursee

SCHULE

Wie geht's weiter?	
Loris Lang	10. Schuljahr, Sursee
Melina Stadelmann	Zeichnerin Fachrichtung Innenarchitektur, Raumunddesign, Wolhusen
Rukaia Abou Alatta	Praktikum Fachfrau Betreuung, KITA chline Entdecker; Emmenbrücke
Samuel Steinger	Metallbauer EFZ, Imgrüth, Grosswangen
Shayenne Stocker	Fachfrau Gesundheit EFZ, SPZ, Nottwil
Yasna Yabandeh	10. Schuljahr, Luzern
Amélie Weil	FaBe, Kita Wäsmeliwald, Luzern
Anaïs Hernández	10. Schuljahr, Sursee
André Kurmann	Metallbauer, Scheiber GmbH, Ettiswil
Anja Kunz	Medizinische Praxisassistentin EFZ, Praxis Gruppe Ettiswil, Ettiswil
Eileen Bucher	FaBe, Kita Wonderwält, Oberkirch
Elin Heller	Zeichnerin EFZ, Formconcept, Grosswangen
Emily Isenschmid	Detailhandelsfachfrau EFZ, Landi Willisau
Janik Bachmann	Elektroinstallateur EFZ, CKW Ruswil
Laura Petermann	FaGe, Altersheim Waldruh, Willisau
Luana Duss	Kauffrau, Hornbach, Sursee
Marco Brühlmann	Elektroinstallateur EFZ, Maréchaux, Sursee
Noemi Kurmann	FaBe, HPZ Schüpfheim
Nora Rimensberger	FaGe, Betagtenzentrum Linde, Grosswangen
Patrick Aerne	Automobilfachmann, Auto Rottal AG, Ruswil
Robin Widmer	Elektroinstallateur EFZ, Marechaux, Sursee
Simon Rölli	Kurzzeitgymnasium, Willisau
Simon Simoni	Anlagenführer EFZ, Swiss Krono, Menznau
Yannick Burkart	FaBe EFZ, Altersheim Waldruh, Willisau



#PLAY TOGETHER+

Musik verbindet.

Mit Gesang, Bewegung und Instrumenten gestalten wir ein buntes Konzertprogramm voller Begegnungen, Vielfalt und Freude.

Für alle Menschen ab 18 Jahren.

Keine Vorkenntnisse nötig.



MEHR INFOS & ANMELDUNG

Scanne den QR-Code und erfahre mehr über das Projekt!



PROJEKTDAUER

September – November 2026
6 Proben & 1 Konzert



ABSCHLUSSKONZERT

Sonntag, 8. November 2026, 10.30 Uhr
Pfarreizentrum Maria Magdala, Willisau



Ein Projekt der
Musikschule Region Willisau



Trockenheit als Chance

Die anhaltende Hitze und Trockenheit hinterlässt auch im Naturlehrgebiet ihre Spuren: Tümpel und Feuchtstellen trocknen aus. Doch was für die einen eine Herausforderung ist, wird für andere zur Chance: Libellenlarven etwa können in austrocknenden Gewässern wochenlang im feuchten Substrat überleben, bis das Wasser zurückkehrt. Einige Arten beschleunigen sogar ihren Entwicklungszyklus, um schneller flugfähig zu werden.

Noch direkter profitiert die Gelbbauchunke, wenn die Tümpel trockenfallen. Für die Unken bedeutet das weniger Konkurrenz und eine ungestörte Fortpflanzung, sobald die Gewässer wieder Wasser führen. Trockenheit wird so zum natürlichen Überlebensvorteil für sie.



Ausgetrockneter Tümpel im Naturlehrgebiet

Tarnen oder warnen

Am **Mittwoch, 26. August 2026 von 14:00 bis 16:00 Uhr** gehen wir der Frage nach: Tarnen? Oder doch lieber warnen? Die Strategien in der Tier- und Pflanzenwelt sind unterschiedlich. Eine Familienveranstaltung, die zum Staunen und Entdecken einlädt.

Mit aussergewöhnlichen Farben und Formen oder eigenartigem Verhalten haben sich die Tiere und Pflanzen an ihre Umgebung angepasst.

Doch warum ist die Schwalbenschwanz Raupe so auffällig gefärbt, oder weshalb ist das Zauneidechsen-Weibchen braun und das Männchen grün? Gemeinsam gehen wir diesen rätselhaften Geheimnissen auf den Grund. Anmeldung bis 24. August, siehe Kasten.



Warnfarben: «Achtung, ich bin ungeniessbar!»

Ihr Besuch im Sommer

Die Sommerferien sind in vollem Gange und mit ihnen extreme Temperaturen. Doch keine Sorge: Im Naturlehrgebiet findet man die perfekte Abkühlung.

Spazieren durch den schattigen Wald, lauschen dem Plätschern des kühlen Bachs und geniessen der Ruhe an den Teichen. Bei uns kann man dem Trubel entfliehen und inmitten der Natur neue Energie tanken. Die Ausstellung ist über die Sommermonate Montag bis Freitag und Sonntag am Nachmittag von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Kontakt/Anmeldung

077/500 78 01

info@naturlehrgebiet.ch

Weitere Informationen finden Sie auf

www.naturlehrgebiet.ch



Aus dem Museum Burgrain – es duftet nach Sommer

Während alle über Heiss und Hitze klagen, ist es bei uns im Museum herrlich angenehm. Nach einem Ausstellungsrundgang im Schatten vom alten Kastanienbaum eine kühle Erfrischung aus dem Bio-Sortiment trinken oder eine Glace essen und den Duft der blühenden Lindenbäume geniessen, das ist der Sommer bei uns.



Rückblick Historische Fahrzeuge zu Gast im Museum

Im Rahmen der Swiss Classic World in Luzern haben am 30. und 31. Mai hunderte Oldtimer Liebhaber das Museum als Ausgangspunkt für eine Ausfahrt genutzt.

Nach Zopf und Kaffee unter dem schönen Kastanienbaum begannen sie ihre Tour Richtung Luzern. Für die Besucher war das eine einmalige Gelegenheit, um manche Unikate auf dem Museumsparkplatz zu sichten oder ins Gespräch mit dem Besitzer zu kommen. Langsam hat sich das Museum als Startpunkt für bekannte Rallies und Ausfahrten z.B. Crime & Drive etabliert und wird gerne als beliebter Fotoshootings Ort von Vereinen wie die Blaskapelle der Feldmusik Willisau oder Jodler Club Ettiswil etc. genutzt.

DaVinci Brücke als Verbindungsbrücke und neues Projekt zum Thema Holz

Mit der Da-Vinci-Brücke auf dem Gelände des Agrarmuseums Burgrain ist ein sichtbares Zeichen der Zusammenarbeit mit Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz entstanden. Die Brücke verbindet nicht nur zwei Ufer, sondern steht symbolisch auch für die Verbindung von Wald, Holz und Landwirtschaft. Daraus wird eine neue Ausstellung entstehen.

Naturgartentag:

Am Sonntag, 21. Juni konnten alle kleinen und grossen draussen-sein-Fans mit allen Sinnen den vielfältigen Naturgarten mit seinen vielen Bewohnern erforschen. Besucher hatten durch verschiedene Aktivitäten und Spiele viel Spass und Freude.

5 Jahre Jubiläum

Vor 5 Jahren ist die neue moderne Ausstellung in der «Schüür» eröffnet worden. Im Zusammenhang mit der GV des Museumsvereins «Netzwerk» feierte das Museum am 27. Juni mit den Vereinsmitgliedern und Besuchern ein 5-jähriges Jubiläum.

Auf dem Programm stand unter anderem eine Segnung durch Kurt Zemp vom Pfarramt Ettiswil, ein Konzert von Uelis Alphornfreunden sowie eine lustige und gesangliche Unterhaltung von Emma Stirnimann. Es wurde gelacht, gesungen und getanzt.



Als nächstes ein Thema aus der dunklen Vergangenheit der Schweiz «Ich bin einfach niemand gewesen»

Ab dem 12. Juli bis 4. August ist die Wanderausstellung «Versorgt Verdingt Vergessen» als eine Sonderausstellung unter dem Titel «Ich bin einfach niemand gewesen» bei uns im Museum zu Gast.



Diese Ausstellung entstand im Rahmen der neuen Zusammenarbeit mit dem Museum Luzern. Eindringlich und gut zugänglich beleuchtet diese ein lange verdrängtes Kapitel der Schweizer Geschichte: die fürsorgerischen Zwangsmassnahmen, von denen hunderttausende Kinder, Jugendliche und Erwachsene betroffen waren.

Das ehemalige Bürgerasyl von Alberswil und Ettiswil, in dem sich heute ein Teil unseres Museums befindet, verbindet uns zusätzlich mit diesem Thema.



Die Ausstellung macht das Spannungsfeld zwischen Fürsorge und Zwang sichtbar, gibt Betroffenen eine Stimme und weckt Empathie für Menschen, die am Rand der

Gesellschaft standen – und stehen.

Sie blickt kritisch auf Vergangenheit und Gegenwart und fragt: Wann wird Fürsorge zu Zwang? Wann ist Zwang legitim? Und wie lassen sich Machtmissbrauch und Unrecht verhindern?

Betroffene, Zeitzeugen und Interessierte sind eingeladen, sich mit eigenen Erfahrungen, Perspektiven und Fragen auseinander zu setzen und das Thema zu vertiefen.

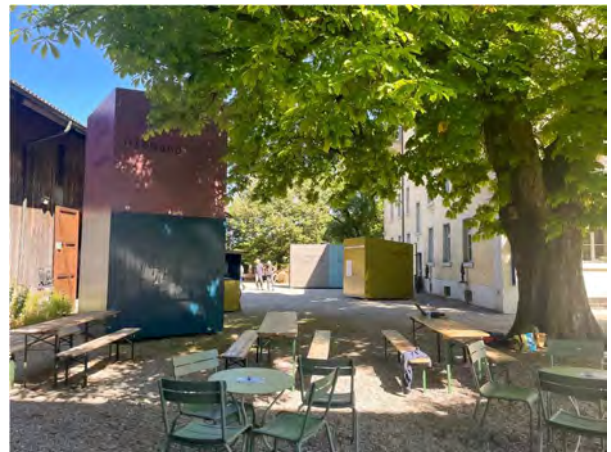
Weitere Informationen zum Programm vom Museum und der Wanderausstellung werden regelmässig auf unserer Website www.museum-burgrain.ch veröffentlicht.

Neue Sommer - Öffnungszeiten im Juli und August:

**Montag geschlossen,
Dienstag und Mittwoch, 12:30 – 17:00
Donnerstag bis Sonntag, 10:00 – 17:00**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Edith Reddig und das Museumsteam





Perspektivenwechsel 14

Veranstaltungsreihe Boden im Wandel, 1. Teil: Boden, ein unschätzbarer Wert, mit Begehung und Film

Donnerstag, 3. September 2026, 19.30 – ca. 22.00 Uhr



Acker Wauwilermoos, Foto Dominik Abt

Boden ist mehr als die Fläche, auf der wir stehen. Er ist Lebensgrundlage, Wasserspeicher, Klimaregulator und Voraussetzung für unsere Ernährung. In der Wauwiler Ebene lässt sich besonders gut zeigen, wie eng Boden, Landwirtschaft, Landschaftsgeschichte und Zukunftsfragen miteinander verbunden sind.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten der Region. Im Zentrum stehen einfache, aber zentrale Fragen: Wie entsteht Boden überhaupt? Weshalb ist Boden in der Vergangenheit verloren gegangen? Welche Rolle spielten frühere Nutzungen, Entwässerung, Torfabbau, Bautätigkeit oder Erosion? Und vor allem: Was können wir heute tun, damit Boden wieder an Qualität gewinnt und langfristig erhalten bleibt?

Anhand einer **Feldbegehung**, eines **Films zum Thema regenerative Landwirtschaft** und eines **Podiumsgesprächs mit Landwirten** und

Fachpersonen wird sichtbar, dass Bodenschutz nicht abstrakt bleiben muss. Verschiedene Methoden zeigen ganz konkret, wie Boden aufgewertet und wieder aufgebaut werden kann. Die Veranstaltung möchte verständlich informieren: Bodenverlust ist eine grosse Herausforderung, doch es gibt erprobte Wege, um Bodenfruchtbarkeit, Wasserspeicherung und ökologische Leistungsfähigkeit zu verbessern, wie die Beispiele aus der Praxis zeigen. Nächste Themenkreise: Boden/Wasserhaushalt und Klimaveränderung. SlowWater. Gemeinden in der Verantwortung/Schwammstadt. Schadstoffe im Boden. Ron als Lebensader. Naturgefahren.

Datum Donnerstag, 3. September 2026, 19.30 bis ca. 22.00 Uhr
Ort Mattehof, 6246 Wauwil, mattehof-wauwil.ch, zu Fuss, mit Velo oder Auto
Anmeldung Bitte bis Freitag, 20. August 2026: freundewauwilerrebene@gmail.com

Programm

- 1) Begrüssung und Einführung: Warum Boden uns alle betrifft
- 2) Kurzer Fachinput: Wie Boden entsteht – und weshalb er verloren gehen kann
- 3) **Feldbegehung:** Boden in der Praxis erleben
- 4) **Film «Slow Grow»** von Josef Stöckli zum Thema regenerative Landwirtschaft
- 5) Kurzimpulse zu Methoden des Bodenaufbaus und der Bodenverbesserung
- 6) **Podiumsgespräch mit Landwirten und Fachpersonen:** Erfahrungen, Chancen und Grenzen verschiedener Ansätze
- 7) Abschluss, Austausch und Ausblick

Wir freuen uns auf alle, die mehr darüber erfahren möchten, wie wertvoll Boden ist – und wie wir ihn gemeinsam für kommende Generationen erhalten und stärken können.

Perspektivenwechsel 15

Studienreise ins Freiburger Grosse Moos

Freitag, 9. Oktober 2026,
9.00 Uhr – ca. 16.00 Uhr



Foto Grosses Moos, Bild von Fonds Landschaft Schweiz

Das Grosse Moos ist eine der grössten Ebenen der Schweiz. Ja, grösser als die Wauwiler Ebene!

Es liegt zwischen den drei Jurarandseen Neuenburger-, Bieler- und Murtensee und ist Teil des schweizerischen Seelands, wo die Kantone Bern, Waadt und Freiburg aneinandergrenzen.

Es besteht aus einem grossen Seebecken, das während der letzten Eiszeit entstanden ist und anschliessend mit Sedimenten aufgefüllt wurde. Einst war das Grosse Moos regelmässig überschwemmtes Sumpfland.

Infolge der zwei Juragewässerkorrekturen (1868 – 1891, 1962 – 1973) wurde das Grosse Moos zum grössten Gemüseanbaugebiet der Schweiz. Das Grosse Moos steht vor ähnlichen

Herausforderungen wie die Wauwiler Ebene: welche Trägerschaften werden künftig für die anstehende Entwicklung der Ebene in welcher Form verantwortlich sein?

Wir treffen uns mit Exponenten des Vereins «Zukunft Drei Seenland» und schauen uns das Konzept MZG, welches für das Berggebiet des Sense-Oberlandes zur Lösung komplexer Raumentwicklungs- und Bewirtschaftungsfragen vor 40 Jahren entwickelt und umgesetzt wurde und bis heute erfolgreich angewendet wird.

Ein spannender Perspektivenwechsel also: sowohl landschaftlich als auch strategisch – wie geht es weiter mit der Wauwiler Ebene!

Datum	Freitag, 9. Oktober 2026
Leitung	Urs Niffeler, Patrik Affentranger
Dauer	09.00 bis ca. 16.00 Uhr (Ankunft in Wauwil), vor Ort Begehung, Information und Lunch
Kosten	Die Teilnahme ist kostenlos.
Treffpunkt	09.00 beim Bahnhof Wauwil Transport mit Kleinbus oder PW (je nach Anmeldungen)
Anmeldung	Wir bitten um Anmeldung bis Fr., 31 August 2026:

freundewauwilerebene@gmail.com

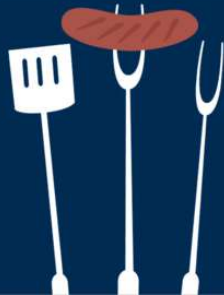
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Der Vorstand von Freundinnen und Freunde der Wauwiler Ebene

www.freundederwauwilerebene.ch

Die Mitte
Ettiswil

let's
**GRILL
& CHILL**



Der Treffpunkt für Ettiswiler:innen sowie Kottwiler:innen. In gemütlicher Atmosphäre eine feine Wurst essen, etwas Kühles geniessen und einfach den Abend ausklingen lassen, News ausplaudern und ins Wochenende starten.

**FREITAG, 28. AUGUST 2026
AB 18.00 UHR
JAGDHÜTTE KÄNZALI
KOTTWIL**

NOMINATIONEN
Roland Broch – Kantonsrat
Pirmin Studhalter – Urnenbüro

EHRENGAST
Adrian Nussbaum – Kantonsrat
Thema «Gegen Fangewalt»

Ob jung, alt, Mann, Frau, Familie, Verein oder Firma, ob nach der Arbeit, nach dem Training, mit Arbeitskleider oder mit Anzug. Ganz egal, die Mitte Ortspartei Ettiswil freut sich auf euren Besuch.



Geburten und Todesfälle 2025 Weniger Geburten und leicht mehr Todesfälle

Im Jahr 2025 wurden im Kanton Luzern 3'885 Kinder lebend geboren. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang um 184 Geburten oder 4,5 Prozent. Gleichzeitig stieg die Zahl der Todesfälle leicht auf 3'302 Personen (+1,1%).

Der Geburtenüberschuss verringerte sich dadurch von 802 auf 583 Personen.

Im Kanton Luzern kamen 2025 insgesamt 3'885 Kinder lebend zur Welt. Davon waren 1'984 Knaben und 1'901 Mädchen. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Zahl der Geburten um 4,5 Prozent ab. Damit wurde die tiefste Geburtenzahl seit 2009 registriert.

Der grösste Teil der Luzerner Frauen, die 2025 ein Kind zur Welt brachten, war verheiratet (73,4%). Auf nationaler Ebene blieb die Zahl der Geburten im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert (–0,1%).

Im Jahr 2025 wurden im Kanton Luzern 3'302 Todesfälle verzeichnet. Das sind 35 Fälle oder 1,1 Prozent mehr als im Vorjahr.

Da die Geburtenzahl zurückging und die Zahl der Todesfälle leicht zunahm, verringerte sich der Geburtenüberschuss deutlich. Im Jahr 2025 lag er bei 583 Personen, nachdem er 2024 noch 802 Personen betragen hatte. Schweizweit blieb die Zahl der Todesfälle gegenüber 2024 praktisch stabil (–0,1%).

Gasthaus Post, Kottwil präsentiert das SOMMEREND-FÄSCHT 2026

Klein, aber fein, vielseitig mit starken Bands und Acts 28. bis 30. August 2026



Freitag, 28. August

18.00 Türöffnung

20.00 **Hamp Goes Wild,**
der Schweizer
Jerry Lee Lewis,
Rock'n Roll, R+B,
Boogie Woogie

22.00 **Radio Kings,**
Rock

In den Pausen Musik mit
DJ Marc Delain

Samstag, 29. August

12.00 Türöffnung

12.30 **Rocco**
15.15 **Dolli**
Classic Country

20.00 **Dolli**
Country Mix

21.30 **Freeway**
Country modern
traditionell

23.00 **Freeway**
mit Gast P.J. Dell

Sonntag, 30. August

10.00 Türöffnung

10.30 **Street Rats**
New Orleans-Jazz-
Matinee

12.00 DJ

14.00 bis 16.45
abwechselnd
Fürwehrhörli
Willisau und
Ursel Seither mit
Lieder auf Schwäbisch

Tickets erhältlich im Gasthaus Post, Kottwil,
gasthaus-post-kottwil.ch, am Event und bei eventfrog.ch



Restaurant Post Kottwil
Tel. 079 911 72 22

Poulet im Chörbli, Thaifood und Saisonale Spezialitäten
Öffnungszeiten 10.00–23.30 Uhr, Mittwoch Ruhetag



Öffnungszeiten
Mo – Fr 10.00 – 20.00 Uhr
Sa 10.00 – 18.00 Uhr

Obertor 1
6130 Willisau
1. Stock

Termin nach Vereinbarung
Tel. 079 579 90 03
maneeflower@hotmail.de
www.thaimassage-manee.ch



JETZT RESERVIEREN
www.cinediner.ch



WASSERSCHLOSS
WYHER

7. OPEN AIR KINO WASSERSCHLOSS WYHER

DESSERT-
HÄPPCHEN &
GLACE IN DER
KINOPAUSE
INKLUSIVE

BEI REGEN
KINDGENUSS DANK ÜBERDACHUNG

EWIGI LIEBI
Die berühmteste Liebeskomödie
der Schweiz mit 3 Vorstellungen
im Schloss Wyher.

29. JULI – 11. SEPTEMBER

Wasserschloss Wyher – Weyerhushof – 6218 Ettiswil – www.cinediner.ch

WASSERSCHLOSS WYHER

APERO – TAGUNGEN – BANKETTE – EVENTS – HOCHZEITEN



Volleynight 2026 – Sei dabei!

Am **Freitag, 04. September 2026** ist es wieder so weit: Die jährliche **Volleynight** steht vor der Tür! Eine Nacht voller Volleyball, Spass und guter Stimmung wartet auf dich und dein Team.

Gespielt wird in gemischten Teams – jedes Team muss **mindestens 2 Frauen** auf dem Feld haben. Pro Team sind **maximal 2 lizenzierte Spieler*innen** erlaubt.

Egal ob du oft Volleyball spielst oder einfach Freude am Spiel hast – alle sind herzlich willkommen!

Datum: Freitag, 04. September 2026

Startgeld: CHF 60.00 pro Team

Anmeldeschluss: 20. August 2026

Melde dich und dein Team jetzt an bei:

Theiler Nick

079 360 67 01

re_ni@bluewin.ch

Jetzt Team zusammenstellen und anmelden – wir freuen uns auf euch!



VOLLEYBALL SCHNUPPERTRAINING

Du hast bereits Volleyball-Erfahrung und möchtest wieder oder neu in einem Team spielen?

Dann besuche unser unverbindliches Schnuppertraining und lerne uns kennen.

Damen Wintermeisterschaft mit Volley-Erfahrung



Datum: 18.08.2026 & 25.08.2026



Zeit: 20:00 Uhr



Ort: Büelacherhalle, Ettiswil

Anmeldung und Auskunft bei:
Sonja Ziswiler - 079 / 740 64 19

Vergiss nicht, folgendes mitzubringen:

- Sportkleidung
- Hallenschuhe
- Trinkflasche



60 Jahre Frauenriege, neu FrauenSport Ettiswil, gefeiert

Die Frauenriege, heutiger FrauenSport Ettiswil, feierte ein historisches Jubiläum. Die Frauenriege, feierte ihr 60-Jahr-Jubiläum im Sigristenhaus Ettiswil und blickte auf sechs Jahrzehnte Tradition von Frauensport und Gemeinschaft zurück.

Sechs Jahrzehnte Turnen und Zusammenhalt

Am 25. Oktober 1966 wurde das neue Schulhaus mit seiner Turnhalle eingeweiht – ein Anlass, der auch den Frauen einen Neustart ermöglichte. Seitdem steht die Frauenriege für körperliches Wohlbefinden, Freundschaft und kulturellen Austausch. Diese Werte gelten bis heute als Fundament der Organisation.

Ehrung der Pionierinnen

Zur Jubiläumsfeier konnten Gründungsmitglieder begrüsst werden: Bertha Steinmann, Antoinette Steiner, Rita Stutz, Annaliese Meyer. Auch ehemalige Präsidentinnen waren anwesend: Rita Stutz, Marlise Stöckli, Annelise Laubacher und Barbara Schnider. Ursula Stadelmann, ehemalige Präsidentin musste sich für den Jubiläumsabend entschuldigen.



Die anwesenden Gründungsmitglieder schnitten die Jubiläumstorte an.

Von links nach rechts: Antoinette Steiner, Bertha Steinmann, Annaliese Meier und Rita Stutz

In der kurzen Ansprache würdigte der Vorstand den mutigen Schritt der Gründerinnen vor 60 Jahren. Hier sei Zeyer Berta, sel., ein grosser Dank ausgesprochen, die damals die Initiantin war und einige Hindernisse überwinden musste.

Festlicher Abend mit Rückblick und Musik

Der Abend umfasste mehrere Programmenteile: Nach dem Apéro genossen die Gäste ein Gemüserisotto, zubereitet von Maria Hermann. Die Präsidentin Helen

Schurtenberger stellte eine Foto-Präsentation zusammen, die einen Einblick in die Vergangenheit gab. Für die musikalische Umrahmung sorgte Annelise Laubacher. Zum krönenden Abschluss schnitten die Gründungsmitglieder gemeinsam die Geburtstagstorte an, gefolgt von weiteren Fotos mit ehemaligen Präsidentinnen und Trainerinnen.

Dank an das Team

Besonderer Dank galt dem Organisationsteam sowie allen freiwilligen Helferinnen.

Nach den Sommerferien geht es wieder los!

Bald ist die Sommerpause wieder vorbei und wir starten am Montag, 17. August 2026 gemeinsam wieder voller Elan durch! Ab sofort bieten wir wieder unser komplettes Sportprogramm an:

- **Pilates** – Sanftes Training für Rumpf und Haltung
- **Allgemeine Fitness** – Rundum fit bleiben
- **Wann?** Montags, 20:00 – 21:15 Uhr
- **Wo?** Buelacherhalle und alte TH Ettiswil

Senifit 1

Trainingszeit:

Jeden Mittwoch, 16.45 – 17.45 Uhr, Buelacherhalle

Senifit 2

Trainingszeit:

Jeden Mittwoch, 14.00 – 15.00 Uhr, alte Turnhalle

Alle Probenpläne finden Sie auf unserer Homepage.

Besonderheit im Herbst: Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Sie sind noch kein Mitglied? Gar kein Problem – schauen Sie einfach mal unverbindlich vorbei, schnuppern Sie hinein und entdecken Sie Ihr neues Sport-Erlebnis. Probieren geht über Studieren!

Wir freuen uns auf Sie!

Der Vorstand und das Leitungsteam des Frauensport Ettiswil



Sommer in der Kita Sonnbühl

Auf abwechslungsreiche und erlebnisreiche Sommerwochen dürfen wir gemeinsam zurückblicken. Die Kinder konnten viele schöne Momente erleben und dabei Neues entdecken.



Ein besonderes Sommer-Highlight war der Pumtrack auf dem Schulhausplatz. Mit unseren Fahrzeugen konnten die Kinder den Parcours erkunden, ihre Geschicklichkeit trainieren und mit viel Freude ihre Runden drehen.

Passend zum Sommerthema begleitete uns Filipp Frosch durch die vergangenen Wochen.

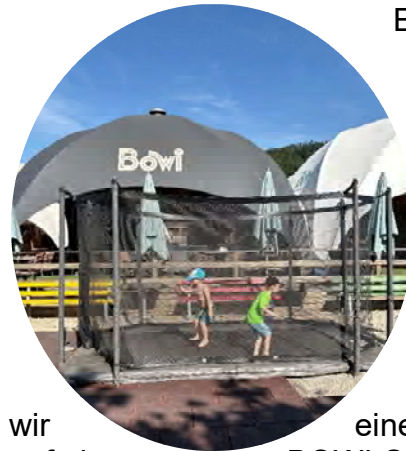
Gemeinsam mit ihm gingen die Kinder der spannenden Frage nach:

Woher kommt eigentlich das Wasser?

Mit vielen abwechslungsreichen Wasserspielen,



Experimenten und Entdeckungen konnten die Kinder das Element Wasser mit allen Sinnen erleben. Filipp Frosch sorgte mit seinen Ideen für viele fröhliche und lehrreiche Momente.



wir auf dem Willisau.

Ein weiterer schöner Anlass war der Abschiedsausflug für unsere zukünftigen Kindergartenkinder. Gemeinsam verbrachten einen Nachmittag BOWI-Spielplatz in Willisau.

Beim Spielen, Entdecken und gemeinsamen Picknick konnten wir die Zeit noch einmal in vollen Zügen genießen und den Kindern einen unvergesslichen Abschied bereiten.

Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihnen von Herzen alles Gute und einen gelungenen Start im Kindergarten.



Ein besonderer Moment war auch der erfolgreiche Lehrabschluss unserer Lernenden Lynn.

Wir gratulieren ihr herzlich zu diesem wichtigen Meilenstein und freuen uns sehr über ihren Erfolg. Für ihren weiteren beruflichen und persönlichen Weg wünschen wir ihr viel Freude, Erfolg und alles Gute.



Zunftbräteln 2026

Bei herrlichem Sommerwetter durfte die Muggezunft Ettiswil am Samstag, 20. Juni 2026, ihr traditionelles Zunftbräteln durchführen. Der stimmungsvolle Apéro im idyllischen Eventraum Sagi in Alberswil bot den perfekten Auftakt für einen rundum gelungenen Abend.

Kanzler Sepp Birrer begrüßte zahlreiche Zünftler mit ihren Familien herzlich. In seiner Ansprache bedankte er sich beim Zunftmeister sowie bei allen Zunftmitgliedern für ihren grossen Einsatz während der vergangenen Fasnacht. Dank des engagierten Mitwirkens aller Beteiligten durften wir zahlreiche unvergessliche und gesellige Fasnachtsmomente erleben.



Anschliessend wurden die köstlichen Fleischspiesse auf dem Grill zubereitet, während angeregte Gespräche und viel Gelächter für eine gemütliche Atmosphäre sorgten.

Die liebevoll vorbereiteten Beilagen von Silvia und Stefan Blum sowie die feinen Salate rundeten das ausgezeichnete Essen perfekt ab.

Das Zunftbräteln bot einmal mehr eine schöne Gelegenheit, bestehende Freundschaften zu pflegen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam einen geselligen Sommerabend zu verbringen.

Mit vielen schönen Erinnerungen und grosser Vorfreude richten wir den Blick bereits auf die Fasnacht 2027.



Zunftbräteln in Alberswil – Aussenbereich Eventraum Sagi

Fasnachtsumzug 2027 – Sonntag, 7. Februar 2027

Die Vorbereitungen für den Fasnachtsumzug 2027 in Ettiswil laufen bereits auf Hochtouren. Die Muggezunft Ettiswil freut sich schon heute auf einen farbenfrohen und abwechslungsreichen Umzug mit zahlreichen Wagenbau- und Fussgruppen, die gemeinsam mit uns für ein unvergessliches Fasnachtserlebnis sorgen.

Die **Wagenbausitzung** findet am Mittwoch, **18. November 2026**, um 20.00 Uhr im **Restaurant Egghuus** statt.

Wir freuen uns auf eine kreative und närrische Fasnacht 2027!

Sommerliche Grüsse

Muggezunft Ettiswil



Exkursion ins Stapferhaus in Lenzburg

Eine Exkursion ist ein Ausflug mit einem bestimmten Lern- oder Bildungsziel. Dabei verlassen die Teilnehmenden ihren gewohnten Alltag / die gewohnte Umgebung, um an einem anderen Ort Neues zu entdecken, Erfahrungen zu sammeln und Wissen auf erlebnisorientierte Weise zu erweitern.

Gemeinsam machten wir uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln auf den Weg von Ettiswil nach Lenzburg, wo wir das Stapferhaus mit seiner interaktiven Ausstellung zum Thema Gesundheit und Medizin besuchten.

In Kleingruppen erkundeten die JuSanis und Leiter/ innen die verschiedenen Ausstellungsbereiche.

Sie hörten bewegende Geschichten von Patientinnen und Patienten, erhielten spannende Einblicke in die Welt der Medizin und konnten an zahlreichen Mitmachstationen selbst aktiv werden.

Im zweiten Stock warteten zahlreiche interaktive Erlebnisse auf uns. Besonders beeindruckend war der Bereich rund um Operationen. Dort erfuhren die Kinder, wie medizinische Eingriffe durchgeführt werden, und konnten selbst verschiedene Instrumente ausprobieren.

Der Sportbereich lud zum Mitmachen ein, wo unterschiedliche Bewegungs- und Fitnessgeräte getestet werden konnten.

Für neugierige Geschmäcker gab es eine Essensstation mit besonderen

Kostproben. Neben Nüssen konnten die Mutigen JuSanis sogar Heuschrecken probieren.

Auch ein nachgestellter Operationssaal, medizinische Geräte aus dem Spitalalltag und der Wellnessbereich mit Massagesesseln sorgten für viele spannende und abwechslungsreiche Erlebnisse.

Zum Abschluss konnten sich die Kinder Gedanken über die Medizin und das Gesundheitssystem der Zukunft machen und eine Umfrage ausfüllen.

Nach dem interessanten Ausstellungsbesuch genossen wir gemeinsam das Mittagessen im Coop Restaurant in Lenzburg.

Eine feine Glace rundete den gelungenen Ausflug ab, bevor wir gemeinsam die Heimreise antraten.

Die Exkursion war für alle ein voller Erfolg. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Eltern zeigten, wie begeistert die Kinder von ihren Erlebnissen berichteten und wie nachhaltig der Tag in Erinnerung geblieben ist.

Gemeinsame Exkursionen fördern den Zusammenhalt der Gruppe und schaffen wertvolle gemeinsame Erlebnisse. Gleichzeitig stärken sie soziale Kompetenzen, wecken die Neugier und ermöglichen es den Kindern, Neues auf spielerische und praxisnahe Weise zu entdecken.



BLAULICHTTAG 2026

GROSSER EVENT FÜR DIE GANZE BEVÖLKERUNG!



SA., 19. SEPTEMBER 2026



10.00 Uhr bis 17.00 Uhr



Schulhausareal Ettiswil

Anlässlich des **85 Jahre** Jubiläum des Sanitätsteam Ettiswil und
10 Jahre Jubiläum des Jugend-Sanitätsteam Ettiswil



EINSATZFAHRZEUGE ERLEBEN

Fahrzeuge besichtigen,
eintauchen, staunen.



MITMACHEN & AUSPROBIEREN

Selber ausprobieren, Fragen
stellen, Verständnis schaffen.



ESSEN UND GETRÄNKE

Feines Essen und Getränke
für die ganze Bevölkerung.

MIT DABEI:



Rettungsdienst Luzerner Kantonsspital
Luzerner Polizei
Feuerwehr Ettiswil-Alberswil
Stützpunkt Feuerwehr Willisau
...und vieles mehr!

KOSTENLOSER EINTRITT!

SPIEL UND UNTERHALTUNG
FÜR GROSS UND KLEIN



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

SANITÄTSTEAM ETTISWIL
JUGEND-SANITÄTSTEAM ETTISWIL



Reanimationskurs inkl. Defibrillation (BLS-AED-SRC KOMPLETT KURS)

Werden auch Sie zum Lebensretter,
wir zeigen Ihnen wie!



Am **Samstag, 05. September 2026** bietet das Sanitätsteam Ettiswil den Reanimationskurs BLS-AED-SRC Komplett Kurs an. Der Kurs dauert vier Stunden und beginnt um 08.00Uhr. Er findet im Vereinslokal, Gütschalde 1, in Kottwil statt.

Anmeldungen nehmen wir unter Telefon 079 598 24 64 oder via Anmeldeformular www.sanitaetsteamettiswil.ch gerne entgegen.



VORANZEIGE Nothelferkurs Die Basis der Lebensrettung

Vom **Do 10. bis Sa 12. Sept. 2026** bietet das Sanitätsteam Ettiswil den Nothelferkurs an. (Do & Fr 19.00Uhr bis 22.00Uhr, Sa 08.00Uhr bis 12.00Uhr)

Anmeldungen nehmen wir unter Telefon 079 598 24 64 oder via Anmeldeformular www.sanitaetsteamettiswil.ch gerne entgegen.



Unsere Kurse und Instruktoren tragen folgende Anerkennungen



Unverbindliches Probetraining – Mach mit!

Donnerstag, 3. September 2026
und/oder **10. September 2026 20.00 – 21.45 Uhr** in der **Büelacherhalle Ettiswil**

Du möchtest dich bewegen, etwas für deine Fitness tun und dabei auch lachen? Dann bist du bei uns genau richtig!

Bei den Männerturnern Ettiswil stehen **Spiel, Spass und Kameradschaft** im Vordergrund.

Willkommen sind **junge und jung gebliebene Männer**. Kein Spitzensport, keine Anmeldung, kein Leistungsdruck – einfach vorbeikommen und mitmachen.

Und nach dem Training? Da wird auch mal noch zusammengesessen, diskutiert und ein Getränk genossen.

Dazu kommen gesellige Anlässe wie Pizzaplausch und Ausflüge. Lass dich überraschen.

In der Gruppe schwitzt es sich leichter – und macht mehr Spass!

Probier's aus – wir freuen uns auf dich!

Fragen? Melde dich bei Thomas Huber 079 689 61 76



Turnfest Kerzers als Saisonabschluss

Am Wochenende vom 27. und 28. Juni stand für den STV Ettiswil mit dem Turnfest in Kerzers der Saisonhöhepunkt im Vereinswettkampf auf dem Programm. Bei hochsommerlichen Bedingungen reiste die Aktivriege ins Freiburger Seeland, um sich mit zahlreichen Vereinen aus der ganzen Schweiz zu messen. Aufgrund der grossen Nachfrage nach Startplätzen am Turnfest konnten nicht alle Aktivmitglieder teilnehmen. Die Geräteturnerinnen und -turner mussten zuhause bleiben, da die verfügbaren VGT-Startplätze bereits früh ausgebucht waren.

Davon liess sich die restliche Delegation jedoch nicht beirren. Mit viel Motivation und Teamgeist gingen die Ettiswilerinnen und Ettiswiler in den dreiteiligen Vereinswettkampf. Im Fachtest Allround erzielte der STV Ettiswil die Note 8.32, über die 800 Meter resultierte eine 8.04. Die Team-Aerobic-Gruppe überzeugte mit einer starken Note von 9.63, die Gymnastiksektion wurde mit 8.67 bewertet und die Pendelstafette über 80 Meter erzielte die Note 8.55. Mit einer Gesamtpunktzahl von 26.04 klassierte sich der STV Ettiswil auf dem 26. Rang im dreiteiligen Vereinswettkampf.

Für das Highlight aus Ettiswiler Sicht sorgte die Team-Aerobic-Gruppe 35+. Mit einer hervorragenden Darbietung und der starken Note von 9.83 sicherte sie sich souverän den 1. Rang im einteiligen Vereinswettkampf.

Nach den Wettkämpfen durfte natürlich auch das gesellige Turnfestleben nicht fehlen. Gemeinsam wurden die gezeigten Leistungen gefeiert und ein weiteres gelungenes Turnfest-Wochenende genossen. Mit vielen schönen Erinnerungen, einem Turnfestsieg der Team-Aerobic 35+ und wertvollen Wettkampferfahrungen im Gepäck trat der STV Ettiswil die Heimreise an.



Teilnehmende des STV Ettiswils am Turnfest Kerzers



Die Gruppe Team Aerobic 35+ freut sich über den 1. Rang

Die Partner des STV Ettiswil

die **Mobiliar** Michelle Müller

FT Architektur AG Ettiswil

Kurmann Maler AG Ettiswil

Raiffeisenbank Ettiswil

ELEKTRO GETZMANN GmbH Ettiswil, Grossdietwil

Schwegler AG Ettiswil

Emil Peyer AG Willisau



Töffli Ride Schloss Wyher 6. September 2026

Nach der erfolgreichen Durchführung der beiden Töffli Ride Schloss Wyher findet im September nun die dritte Ausfahrt statt.

Nach den Fahrten 2024 rund um den Napf und 2025 um den Sempachersee ist es 2026 eine Fahrt durch die Kantone Luzern, Aargau, Solothurn und Bern.

Die Strecke mit Start und Ziel beim Schloss Wyher ist knapp 100 km lang und verläuft mehrheitlich abseits des grossen Verkehrs auf vorwiegend Neben- und Güterstrassen durch Felder, Wälder und Dörfer.

Aussichtspunkte wie Kätzigen, Tellenberg oder Bodenberg präsentieren die imposante Alpenwelt und im Gäu fährst du gefühlt neben der Jurakette, wobei der Blick immer wieder auf die schöne, grüne Aare fällt.

Schon fast monumental erscheint die Klosteranlage St. Urban, aber auch die Schlösser Aarwangen und Thunstetten.

Melde dich jetzt an und sei an der Ausfahrt 2026 mit dabei, denn im **2027 findet keine Töffli Ride Ausfahrt statt.**

Ticketpreise

Fr. 60.00 / Vorverkauf bis 1. August
Fr. 70.00 / ab 2. August

NEU: Gruppenpackage – mit deiner Töffli-Gang anmelden und profitieren.

Wenn ihr euch mit mindestens 5 Personen unter dem gleichen Gruppennamen anmeldet, schenken wir jedem von euch einen Fr. 10.00 Konsumationsgutschein.

Im Startgeld inbegriffen ist ein Töffli Ride T-Shirt, ein Erinnerungs-Batch und ein persönliches Los für die Teilnahme an der Tombola.

Ausserdem unterstützt jeder Fahrer mit Fr. 10.00 die Instandhaltung des Schloss Wyhers.

Töffli-Ride.ch oder
Wasserschloss-Wyher.ch / Events

Wir freuen uns auf viele Fahrer und Besucher am dritten Töffli Ride Schloss Wyher.

Übrigens: der Töffli Ride ist auch für Firmen als Mitarbeiter Event buchbar.

Kontaktperson für Fragen:
Peter Obi
peter.obi@mey-ble.ch
079 715 75 97



www.silberstreifen60plus.ch

**Montag, 3. Aug. 2026, 11.00 Uhr
Grillplausch**, Burgrain, Alberswil.

Wir treffen uns zum gemeinsamen Grillieren. Ein Grill steht bereit.

Das Grillgut, die Beilagen und das Essgeschirr nimmt jede/r Teilnehmer/in selbst mit. Kaffee und Kuchen sind vorhanden. Getränke können zum Selbstkostenpreis bezogen werden. Nach dem Grillieren gibt es Gelegenheit für einen gemütlichen Jass.

Donnerstag, 6./13./20./27. Aug. 2026
16.30 Uhr, Boule-Spiel/Pétanque beim Sigristenhaus, Ettiswil. Kommt bei schönem Wetter zum Mitspielen oder auch zusehen. Leitung: Max Borner/andere

Montag, 17. August 2026



E-Bike-Tagestour in Ettiswil und Umgebung

Start 9.30 Uhr beim Gemeindeparkplatz in 3 Gruppen. Jede/r Teilnehmer/in nimmt sein Picknick selber mit. Bei schlechtem Wetter fällt die Tour aus. Zu Beginn wird ein Beitrag von Fr. 3.00 eingezogen. Weitere Infos folgen via WhatsApp.

Donnerstag, 20. August, 13.15 Uhr
 Nachmittagswanderung ab Postplatz
 Leitung: Margrit Steiner

Dienstag, 25. Aug. 2026
Tageswanderung der Reuss entlang



Start Post Ettiswil: 7.58 Uhr
 Flache Strecke 14,3 km
 Wanderzeit 3 Std. 30 Min.
 Rückkehr: 17.28 Uhr
 Kosten: Fr. 20.30

Anmeldungen bis 18. August 2026 an: Toni Kurmann: 079 723 22 18

Wir freuen uns, wenn viele Teilnehmer bei unseren Aktivitäten mitmachen.

Alle Termine sind auch auf unserer Homepage www.silberstreifen60plus.ch aufgeschaltet.

Auf Gotthelf's Spuren durchs Emmental - Dienstag, 7. Juli 2026

Knapp 50 Personen nahmen am Tagesausflug vom 7. Juli teil. Die Fahrt mit dem Reisecar von Roland Zemp führte uns als erstes via Huttwil nach Affoltern im Emmental zum Kaffeehalt.

Sichtlich gestärkt gings weiter nach Lützelflüh zum Gotthelf Museum. Heinrich

Schütz hiess uns herzlich willkommen zum Besuch bei Albert Bitzios / Jeremias Gotthelf und zur Führung durch das Zentrum.



Zusammen mit Verena Hofer und Heinrich Schütz erfuhren wir viel über das Wirken von Albert Bitzios / Jeremias Gotthelf 1797 - 1854.



Danach ging die Fahrt weiter via Trubschachen zur Blapbachalp zum Mittagessen. Nach dem feinen Mittagessen wurde bei einem kurzen Spaziergang die herrliche Aussicht genossen. Anschliessend fuhren wir weiter nach Würzbrunnen zur Gotthelf-Kapelle.

Während des Aufenthalts in der Kapelle durchdrang plötzlich ein Jodelgesang die Stille, vorgetragen von Rita und Jörg. Herzlichen Dank. Schon hiess es: Rückfahrt via Chuderhüsi – Sumiswald zurück nach Ettiswil.

Es war eine abwechslungsreiche und lehrreiche Reise. Besten Dank dem Chauffeur Herrn Müller für die sichere Fahrt und dem Organisator Fritz Heller zusammen mit dem Carunternehmen Roland Zemp.



12. Änzi-Schiessen Napf

Vom 7. bis 9. August findet das 12. Änzi-Schiessen auf dem Schiessplatz «Bodenäni» in Luthern statt. Auf die Schiessdistanz von 100m heisst es mit nur 2 Probeschüsse viele Punkte zu erkämpfen.

Auch in diesem Jahr wird die FSG Ettiswil mit einigen Schützinnen und Schützen an diesem traditionellen Schiessen teilnehmen. Über die Resultate werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

4./5./6. Obligatorisch-Schiessen

Freitag, 14. August, 18.00 – 20.00 Uhr

Freitag, 21. August, 18.00 – 20.00 Uhr

Montag, 31. August, 18.00 – 20.00 Uhr

An diesen Daten finden das 4./5. und 6. Obligatorisch-Schiessen auf dem Schiessstand Wyden statt. Bitte Dienst- und Schiessbüchlein sowie das Aufgebotschreiben mitnehmen. Es besteht auch die Möglichkeit, das Feldschiessen zu absolvieren!

Trainings- und Wettkampftermine im August

7. – 9. August

12. Aenzischiessen SG Luthern

7. – 8. /21. und 22. August

2. Emmenbergschiessen Malters

175 Jahre Jubiläumsschiessen Schachen

2. Güppli-Schiessen Schwarzenberg

(es handelt sich hier um Gruppenschiessen)

22. August

Kant. JS/JJ-Final GM und Einzel in Emmen

4. September

Kant. Veteranenschiessen in Emmen

Training

12. August 18.00 – 20.00 Uhr

19. August 18.00 – 20.00 Uhr

26. August 18.00 – 20.00 Uhr



www.treffpunktfrauen-ettiswil.ch

Treffpunkt Kilbi – für Gross und Klein

Sonntag, 23. August 2026, Ettiswil

Auch dieses Jahr könnt ihr euer Glück und eure Treffsicherheit beim Ball-Treff unter Beweis stellen. Mit etwas Geschick wartet als Belohnung eine feine Schläcktüte auf euch. Beim beliebten Treffpunkt-Eis könnt ihr euch zudem mit einem köstlichen Schintbühl-Glace eine erfrischende Pause gönnen.

Wir freuen uns auf euren Besuch und auf das Treffen mit euch an der Kilbi!

20 Jahre Chinderhüeti Chäferli



Am 29. August 2006, öffnete das Chinderhüeti Chäferli erstmals seine Türen im Spielgruppenlokal. Was damals vom Vorstand des Frauenvereins auf Initiative von Dolores Schwyzer und Helen Pfenniger-Willi mit viel Engagement ins Leben gerufen wurde, ist heute aus dem Dorf nicht mehr wegzudenken.

Jeden Dienstag- und Donnerstagmorgen dürfen Eltern ihre Kinder vertrauensvoll ins Chäferli bringen, wo sie von einem herzlichen und engagierten Betreuungsteam liebevoll begleitet werden.

VEREINE

Für diesen wertvollen Einsatz gebührt dem gesamten Chinderhüeti-Team ein grosses Dankeschön.

Das 20-Jahr-Jubiläum wird am 25. und 27. August 2026 mit einer kleinen Überraschung für die jungen Besucherinnen und Besucher gefeiert.



Wir freuen uns auf viele fröhliche Gesichter und strahlende Kinderaugen! Öffnungszeiten: Di & Do, 08.15–11.15 Uhr.

Weindegustation mit Weinbergführung



Treffpunkt 04. September 2026, 18.15Uhr Ettiswil Post.
-> auch Männer sind willkommen



Erfahre bei einer Weinprobe Interessantes zum Weinanbau und alles rund um die Weine vom Haselrain in Oberkirch.

Kosten pro Person Fr. 35.00 für Degustation, Führung und ApéroRiche (exkl. Bus-Ticket)

Anmeldung bis 21. August 2026

sonja.haefliger@treffpunktfrauen-ettiswil.ch

Herbstwallfahrt zum Marienwallfahrtsort Oberschongau

Am Mittwoch, 9. September 2026 sind alle Frauen herzlich zur diesjährigen Herbstwallfahrt nach Oberschongau, hoch über dem östlichen Ufer des Hallwilersees eingeladen.

In der Marienkapelle feiern wir gemeinsam mit Diakon Kurt Zemp einen Gottesdienst.



Die Wallfahrt bietet Zeit für Besinnung, Begegnung und gute Gespräche – eine wohlthuende Auszeit, um Kraft und Hoffnung für den Alltag zu schöpfen und mit Frauen gemeinsam unterwegs zu sein.

Carfahrt: Kosten: 25 - 30 Franken, je nach Teilnehmerzahl.

Abfahrtsorte: Kottwil: 13.10 Uhr, Rest. Post; mit Halt in Zuswil und Ausserdorf

Ettiswil: 13.20 Uhr. Gemeindehausplatz

Alberswil: 13.30 Uhr, Mehrweckhalle

Anmeldung bis Freitag, 4. September 2026 bei Margrit Ludin, 041 980 27 80 oder Mail: ludin.moebel@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Margrit Ludin, Pia Salamin

GOLD RUUUSCH KILBI ETTISWIL

21/22/23
August

FREITAG

16:30 Füreobebier mit **Grill &**
DJ Rex JD

SAMSTAG

17:30 Essenszelt mit **Pastetli &**
Echo vom Schwandbode

19:00 Kilbistand mit **Baggerevent**

21:00 Gold Ruuusch Bar mit **DJ Rex JD**

SONNTAG

11:30 Kilbistand mit **Baggerevent**



Liebe Jassclub Freunde

Unser Jubiläums Feierabend-Bier Fest gehört schon wieder der Vergangenheit an. Wir bedanken uns herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern. Mit euch konnten wir unser Jubiläum in vollen Zügen geniessen & bis spät in die Nacht feiern. Über die vielen Besucher, die tollen Gespräche und die lieben Komplimente freuen wir uns sehr.

Auch ein ganz besonderer Dank an unsere grosszügigen Sponsoren. Ohne Euch

hätten wir diesen Anlass nicht durchführen können. Wir schätzen euren Beitrag sehr. Es ist überhaupt nicht selbstverständlich, dass ihr einen kleinen Dorfverein bei seinen Ideen unterstützt.

Das schöne Fest wird uns noch lange in Erinnerungen bleiben – Auf weitere 10 Jahre!

Jassclub Eichhof





Gemeindeverwaltung Ettiswil
Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil
www.ettiswil.ch

Zentrale Dienste	041 984 13 20
Steueramt Ettiswil ▪ Alberswil	041 984 13 21
Finanzen	041 984 13 22

Die Schalter sind wie folgt geöffnet:

Mo - Fr 08.00 bis 11.30 Uhr

Mo, Di, Do 13.30 bis 17.00 Uhr

Bei Bedarf kann ein Termin ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Regionales Betreibungsamt Willisau

Zehntenplatz 1, 6130 Willisau

betreibungsamt@willisau.ch

041 972 63 30

Regionales Zivilstandsamt Willisau

Schlossstrasse 5, 6130 Willisau

zivilstandsamt@willisau.ch

041 972 71 91

Schule Ettiswil	041 984 13 51
------------------------	---------------

www.schule-ettiswil.ch

ElternMitwirkung

Sarah Schmid	079 176 86 51
--------------	---------------

elternmitwirkung@schule-ettiswil.ch

Kindertagesstätte Sonnbühl /

Tagesstrukturen (Schule)

Sonnbühl 3, 6218 Ettiswil

www.kitasonnbuehl.ch

kontakt@kitasonnbuehl.ch

041 525 17 18

Tagesplatzvermittlungsstelle Willisau

Simone Giessler	077 513 56 86
-----------------	---------------

vermittlung@kibe-willisau.ch

Sozial-BeratungsZentrum Willisau

Mütter- und Väterberatung

Dorf 21 (Räumlichkeiten Chäferli), Ettiswil

www.sobz-willisau-wiggertal.ch

mvb.willisau@sobz-willisau.ch

telefonische Anmeldung 041 972 56 30

telefonische Beratung

Mo bis Do von 08.30 – 11.30 Uhr

Wirtschaftliche und persönliche Sozialberatung

041 972 56 20

Am Viehmarkt 1b, 6130 Willisau

www.sobz-willisau-wiggertal.ch

willisau@sobz-willisau.ch

Spitex Region Willisau	041 972 70 80
-------------------------------	---------------

Menznauerstrasse 31, 6130 Willisau

www.spitexregionwillisau.ch

dienstleistungen@spitexregionwillisau.ch

Soziokulturelle Animation

Jugend- & Altersarbeit, Integration

sokuan@ettiswil.ch

079 829 31 13

Surseestrasse 5, Ettiswil

Pfarramt Ettiswil

041 980 23 30

Surseestrasse 2, Ettiswil

www.pastoralraum-im-rottal.ch

ettiswil@pastoralraum-im-rottal.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

DI - FR

08.30 - 11.30 Uhr

Bestattungsunternehmen

Josef Ambühl	041 980 15 64
--------------	---------------

Ausserdorf 39, Ettiswil	079 437 15 50
-------------------------	---------------

Bestattungen Hauser AG	041 980 38 38
------------------------	---------------

Bühlmatt 3, Ettiswil

Impressum

Mobile

Seit November 2001 offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Ettiswil & der Ettiswiler Vereine. Erscheint 12 x Jahr

Titelbild

Ursula Habermacher

Redaktionsadresse

Mobile, Zentrale Dienste, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

E-Mail-Adresse

mobile@ettiswil.ch

Abo-Dienst

Abonnementspreis für Auswärtige: Fr. 50.–

Bestellung bei Zentrale Dienste, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Druckfehler / Haftung

Druckfehler, die den Sinn und Zweck des Inserates nicht verändern, werden nicht entschädigt. Die Gemeinde Ettiswil übernimmt keine Haftung für die im MOBILE enthaltenen Beiträge (insbesondere nicht im Zusammenhang mit Urheberrechtsverletzungen).

03.	Treffpunkt Frauen	Ferienpass, 03.08.2026 – 07.08.2026
03.	Silberstreifen 60 plus	Grillplausch, 11.00 Uhr, Burgrain Alberswil
05.	Gemeinde	Kehricht, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
06.	Silberstreifen 60 plus	Boule-Spiel/Pétanque, 16.30 Uhr, bei passender Witterung, Sigristenhaus
10.	Beratung Frühe Kindheit (MVB)	Mütter- und Väterberatung, 13.30 Uhr
12.	Gemeinde	Kehricht, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
12.	Feldschützen Ettiswil	Training, 18.00 Uhr, Waldstrasse gesperrt, Schiessanlage Wyden, Ettiswil
13.	Silberstreifen 60 plus	Boule-Spiel/Pétanque, 16.30 Uhr, bei passender Witterung, Sigristenhaus
13.	Restaurant Ilge	Tanznachmittag mit Live-Musik (Emil Birrer), 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Ilge-Saal
14.	Gemeinde	Grüngutabfuhr, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
14.	Feldschützen Ettiswil	Obligatorisch, 18.00 Uhr, Waldstrasse gesperrt, Schiessanlage Wyden, Ettiswil
17.	Silberstreifen 60 plus	E-Bike-Tagestour, Gemeindeparkplatz
17.	Schule	Erster Schultag Schuljahr 2026/27
19.	Gemeinde	Kehricht, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
19.	Beratung Frühe Kindheit (MVB)	Mütter- und Väterberatung, 13.30 Uhr
19.	Feldschützen Ettiswil	Training, 18.00 Uhr, Waldstrasse gesperrt, Schiessanlage Wyden, Ettiswil
20.	Silberstreifen 60 plus	Nachmittagswanderung, 13.15 Uhr, Postplatz
20.	Silberstreifen 60 plus	Boule-Spiel/Pétanque, 16.30 Uhr, bei passender Witterung, Sigristenhaus
20.	Feuerwehr Ettiswil-Alberswil	Spezialistenübung Verkehr/Elektro, 19.30 Uhr, Feuerwehrmagazin
21.	Feldschützen Ettiswil	Obligatorisch, 18.00 Uhr, Waldstrasse gesperrt, Schiessanlage Wyden, Ettiswil
22.	Anlaufstelle Integration Region Willisau	Eröffnungsfest, 10.00 Uhr, Pfarreizentrum Maria von Magdala, Willisau
23.	Frauen Sportgruppe Kottwil	Kilbi Spielestand
23.	Jugend-Sanitätsteam	Kilbistand JuSani
24.	Feuerwehr Ettiswil-Alberswil	Atenschutzübung, 19.30 Uhr, Feuerwehrmagazin
25.	Silberstreifen 60 plus	Tageswanderung, Postplatz
26.	Gemeinde	Kehricht, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
26.	Feldschützen Ettiswil	Training, 18.00 Uhr, Waldstrasse gesperrt, Schiessanlage Wyden, Ettiswil
27.	Treffpunkt Frauen	Vereinsreise
27.	Silberstreifen 60 plus	Boule-Spiel/Pétanque, 16.30 Uhr, bei passender Witterung, Sigristenhaus
28.	Gemeinde	Grüngutabfuhr, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
29.	Männerturner Ettiswil	Vereinsreise
29.	FC Grosswangen-Ettiswil	Meisterschaftsspiel 1. Mannschaft 3. Liga, FC Grosswangen-Ettiswil : FC Nottwil, 18.00 Uhr, Gutmoos Grosswangen
31.	Gemeinde	Kartonsammlung, 07.30 bis 12.00 Uhr, Werkhof
31.	Feldschützen Ettiswil	Obligatorisch, 18.00 Uhr, Waldstrasse gesperrt, Schiessanlage Wyden, Ettiswil

Kinderkarussell

Autobahn

Kilbi-Stände

FREUNDLICH LADEN EIN:

DIE DORFVEREINE

FAMILIE PARENTE-SCHAUB, SCHAUSTELLER

PIZZERIA EGGHUUS

RESTAURANT-PIZZERIA RÖSSLI

JLGE BY HAGER'S

VONWYL-FLEISCH FLEISCH & FEINKOST

GETRÄNKE ZISWILER

VAUDOISE - VERSICHERUNGEN

KIRCHGEMEINDE ETTISWIL



KILBI ETTISWIL

FREITAG, 21. AUGUST 2026

AB 16:30 UHR FYROBEBIER

GUGGICHACHELER

SAMSTAG, 22. AUGUST 2026

VERPFLEGUNG IM FESTZELT (AB 17:30 UHR)

MIT UNTERHALTUNG UND GOLDRUUSCHBAR

GUGGICHACHELER

CASA CORONA BY STV (AB 17:30 UHR)

BARBETRIEB, LOUNGE UND MUSIK

STV

SEITENWAGEN-BAR (AB 17:30 UHR)

FELDMUSIK

ROCK-BAR (AB 17:30 UHR)

FELDSCHÜTZEN

SONNTAG, 23. AUGUST 2026

KIRCHWEIHGOTTESDIENST UM 10:15 UHR

FESTWIRTSCHAFT

JODELKLUB UND FRAUENSPORT-GRUPPE

AB 11:00 UHR KILBI-MENU FÜR FAMILIEN

ERWACHSENE: SALATBUFFET, STEAK, DESSERT

KIDS: POULET-KNUSPERLI, POMMES, DESSERT

SEITENWAGEN-BAR

FELDMUSIK

17:00 UHR KILBIKONZERT IN DER PFARRKIRCHE

MIT RÄMSCHFÄDERE